



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 317 | August 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

100 Jahre Slowenischer Kulturverein Jepa-Baško jezero



© Gerald Hiden

Die mitwirkenden Vereinsgruppen und der Vereinsvorstand des Slowenischen Kulturvereins Jepa-Baško jezero (Moški zbor, Tamburaški ansambel Loče, skupina akzent, JEPKA, Igralska skupina, mladi akzent) anlässlich der Festveranstaltung 100 Jahre/let Slovensko kulturno društvo Jepa Baško jezero am 2. Juli 2022 unter den Gemäuern der Burgarena Finkenstejn. Bericht auf Seite 21



www.finkenstejn.gv.at
e-mail: finkenstejn@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstejn.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

Ich hoffe, Sie konnten den bisherigen Sommer, der sicherlich als einer der heißesten in die Geschichte eingehen wird, genießen und vielleicht sogar die eine oder andere Urlaubswoche abseits vom Stress und der Hektik des Alltags verbringen, um sich ein bisschen zu erholen und neue Kraft zu schöpfen.

Erholen im wahrsten Sinne des Wortes konnte sich in diesem Sommer auch unsere Tourismuswirtschaft. Auch wenn das Ergebnis naturgemäß erst im Oktober feststehen wird, fällt eine Zwischenbilanz unserer Touristiker durchwegs erfreulich aus und man kann jetzt schon sagen, dass sich die Zahlen in etwa wieder auf dem Niveau vor der Pandemie bewegen werden. Mit einem starken Harley-Davidson Treffen und einem goldenen Herbst bin ich zuversichtlich, dass die Gesamtbilanz der diesjährigen Sommersaison sehr positiv ausfallen wird.

Als Bürgermeister unserer Tourismusgemeinde freut es mich auch ganz besonders, dass nach zwei furchtbaren Jahren der Unsicherheit und der Einschränkungen wieder viele Harley-Biker „anrollen“ werden, um die Region um den Faaker See für eine Woche erneut zum europaweiten Harley-Mittelpunkt zu machen. Die European Bike Week ist wieder da und eine Woche lang wird man das unverkennbare Blubbern der Harley-Motoren hören. Die Veranstaltungsbereiche im Harley-Village und beim Arneitz-Village werden herausgeputzt und sich in wahre Biker-Paradiese verwandeln. Dort werden Urlaubsgäste und auch die einheimischen Fans der amerikanischen Kultmarke mehrere Tage lang den typischen Biker-Lifestyle und die Liebe zur wohl berühmtesten Motorradmarke der Welt feiern und sich gleichzeitig den Duft des Spätsommers um die Nase wehen lassen. Der Höhepunkt wird wieder die große Parade am Ende der Harley-Woche sein, die sicherlich von tausenden Zuschauern am Straßenrand lautstark und enthusiastisch beobachtet wird. Vielleicht haben auch Sie Lust darauf, im Harley-Village oder im Arneitz-Village vorbeizuschauen, um den Mythos Harley-Davidson hautnah mitzuerleben.

Mein nächstes Thema könnte gegensätzlicher nicht sein, aber auch hier handelt es sich um eine Herzensangelegenheit. Nachdem im April 2021 mit dem offiziellen Spatenstich für das be-

treubare Wohnen in Finkenstein ein Meilenstein für unsere ältere Generation gesetzt wurde, hat am 19. August die offizielle Schlüsselübergabe stattgefunden. In den eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können und wenn nötig, Betreuung und Unterstützung erfahren, das ist mit dem vom Land Kärnten geförderten und von der „meine Heimat“ errichteten Wohnbauprojekt im Birkenweg seit Ende August möglich. Neben einem Gemeinschaftsraum, der generationenübergreifende Veranstaltungen und Workshops dienen soll und dessen komplette Einrichtung wir über ein Förderprojekt mit der Regional-Umland-Kooperation finanzieren konnten, wurde auch eine geriatrische Tagesstätte errichtet. Diese Einrichtung soll Senioren, die zuhause leben, dabei helfen, vorhandene Fähigkeiten zu aktivieren und zu stärken. Das soll einerseits die pflegenden Angehörigen entlasten und gleichzeitig die Unterbringung in einem Heim verhindern bzw. verzögern.

24 barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohneinheiten konnten ihren zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben werden. Die strahlenden und leuchtenden Augen der neuen Mieterinnen und Mieter haben für mich eigentlich schon alles ausgesagt und mich bestärkt, den eingeschlagenen Weg zur stetigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Finkenstein für alle Generationen weiterzugehen.

Für die jüngere Generation gehen die Ferien langsam zu Ende und es heißt für sie schon bald wieder die Schulbank zu drücken oder in den Kindergarten zu gehen. Ich wünsche allen Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr. Den Pädagoginnen und Pädagogen wünsche ich ebenso einen guten Beginn und viel Kraft und Erfolg für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. In diesem Sinne noch einen schönen und genussvollen Rest-Sommer!

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
 christian.poglitsch@ktn.gde.at



**HILFE FÜR DIE
OPFER DER
UNWETTER-
KATASTROPHE
IM GEGENDTAL**

Spendenkonto Unwetter:
 Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See
 IBAN: AT77 3938 1009 0020 0071
 Gemeinde Arriach
 IBAN: AT13 3938 1004 0031 7446

Stellenausschreibung

Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein

Bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gelangt mit September eine **Planstelle als KindergartenpädagogIn als SpringerIn** für alle vier Kindergärten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Aufgabenbereich: Je nach Bedarf sind Vertretungsleistungen als KindergartenleiterIn, KindergartenpädagogIn oder KleinkinderzieherIn in den Kindergärten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Fürnitz, Finkenstein, Latschach, Ledentzen) zu leisten. Dienststelle ist der Kindergarten Fürnitz.

BewerberInnen um diese Planstelle haben nachzuweisen:

- die erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung bzw. Reifeprüfung für KindergartenpädagogInnen
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Erwünscht: Absolvierung eines Leitungslehrganges, guter und kompetenter Umgang mit Eltern, sicheres Auftreten, hohe Belastbarkeit, Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit, Fähigkeit zum vernetzten Denken, Bereitschaft zur Weiterbildung.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen: Anschreiben, Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Nachweis für einen freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt sowie der Nachweis über

den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern. KandidatInnen, welche in die engere Auswahl kommen, müssen einen aktuellen Strafregisterauszug nachreichen. **Entlohnung:** Das Monatsbruttogehalt für diese Position (Gehaltsklasse 9, Stellenwert 39) beträgt mindestens 2.823 Euro und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre). Es wird darauf hingewiesen, dass auf das Dienstverhältnis die Bestimmungen des Kärntner GemeindemitarbeiterInnengesetzes, K-GMG, anzuwenden sind.

BewerberInnen, welche die in der Ausschreibung angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit allen oben angeführten Unterlagen bis spätestens **Freitag, dem 2. September 2022** beim Gemeindeamt Finkenstein, 9584 Finkenstein, Marktstraße 21, eingelangt sind. Aufgrund der einfacheren Verarbeitung Ihrer Daten begrüßen wir es, wenn diese per E-Mail (finkenstein@ktn.gde.at; Betreff: KindergartenpädagogIn (SpringerIn)) übermittelt werden.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden, und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Der Bürgermeister: Christian Poglitsch

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?



Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil**, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer eigen-

ständig Alltagsaufgaben.

- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac | piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Aus dem Inhalt

Wassergenossenschaft Mallestig lädt zur 70-Jahr-Feiern	7
Bergwaldprojekt: Almveredelung in den Karawanken	8
Eröffnung einer interaktiven Naturerlebnisstation beim Kanzianiberg	9
Die „Froschklauber“	10
Bienenzuchtverein Fürnitz	13
270 Jahre Pfarre Latschach	17
Faaker Schülerin bei Junior-Bachmann-Preis ausgezeichnet	21
Nachruf RR Franz Urschitz	24
Techantinger Ehepaar holt EM-Titel im Bankdrücken	33
Beim FC Faakersee ist einiges los	35

„SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“

„Fit und g'sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses



EINLADUNG

zur *offiziellen Eröffnungsfeier und Segnung des neu errichteten „Betreubaren Wohnens Finkenstein“ mit dem Generationenraum, der Praxis für Pflege- & Gesundheitsberatung und der Geriatrischen Tagesstätte*

30. September 2022, 13:00 - 16:00 Uhr
Birkenweg 9 und 11, 9584 Finkenstein

Das vollständige Programm wird in der nächsten Ausgabe des Finkensteiner Mitteilungsblattes bekannt gegeben.

Wir freuen uns sehr, für diese Auftaktveranstaltung die Finkensteiner Naturpädagogin und Bergwanderführerin Mag. Barbara Wiegele, MSc gewonnen zu haben. In ihrem Vortrag erzählt sie über die verschiedenen Möglichkeiten, wie wir zu der uns umgebenden Natur wieder eine Beziehung knüpfen können, die unseren Körper stärkt und auch unseren Geist nährt. Sie gibt Einblicke in die Forschungsergebnisse der Waldtherapie und erzählt von der Verwendung von Wildpflanzen in unserer Ernährung sowie von Obst und Gemüse für unsere Hautpflege. Dabei wird sie uns auch von dem Projekt „Landschönheit“ berichten, das von den Bürgermeistern der Region im Rahmen des EU Projektes „SMART Region Villach“ unterstützt wurde. Bei diesem Projekt wurden basierend auf den Rohstoffen einiger Bauern in Finkenstein, Arnoldstein und Wernberg Rezepte zur alltäglichen Hautpflege gesammelt und nun auch Form eines Arbeitsbuches gedruckt.

Nach dem Vortrag steht sie für Fragen zur Verfügung und freut sich über den Austausch gemeinsamer Ideen, wie wir Finkenstein weiterhin lebenswert gestalten können.

Vortrag „Gesundheit durch unsere Natur“
30. September 2022, 16:00 - 18:00 Uhr
im Generationenraum

Neben der Möglichkeit uns jederzeit bezüglich eines kostenlosen Hausbesuchs zu kontaktieren, bieten wir Ihnen wohnortnah nächste folgende persönliche Sprechstunde an:

26. September im Kulturhaus Ledentzen,
14:00 - 16:00 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren Anliegen ein Ansprechpartner sein zu können!

Ihre Katharina und Renate



Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Ich möchte gerne ein Grundstück kaufen. Auf was muss ich besonders aufpassen?

Das Objekt sollte jedenfalls zuvor mehrmals genau besichtigt werden. Auch ist die örtliche Situation genau zu kontrollieren, gibt es offensichtliche Dienstbarkeiten, wie Wege zu einem anderen Grundstück, Leitungsrechte oder dergleichen? Als Notarin prüfe ich vorab die Voraussetzungen für den Kaufvertrag, wie beispielsweise den Grundbuchsstand, die Widmung, die Lastenfreiheit, den Zugang und die Zufahrt zum Kaufgut. Geklärt werden muss auch, ob es



für das Grundstück eine Bebauungsverpflichtung gibt. Dies bedeutet, dass man innerhalb einer von der Gemeinde festgesetzten Frist das Grundstück auch bebauen muss. Zur Absicherung dieser Verpflichtung wird von der Gemeinde zumeist eine Baukaution verlangt, die ansonsten verfällt. Vor Einigung mit dem Verkäufer ist natürlich auch die Finanzierung des Kaufpreises und der Nebenkosten zu klären. Es ist sinnvoll, eine Einigung mit dem Verkäufer auch schriftlich festzuhalten, zu unterfertigen und somit die Bindungswirkung zu dokumentieren. Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.





NAMENSPROJEKT zur Erfassung geografischer Namen

Das Kärntner Bildungswerk führt gemeinsam mit dem Land Kärnten, Abteilung 3 Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz, ein Projekt zum geografischen Namensgut in den Bezirken Klagenfurt Land und Villach Land durch. Das Ziel des Projekts ist, lokal verankertes Wissen zu Orts-, Feld-, Flur-, Gewässer- und Vulgar- bzw. Hofnamen zu sammeln und zu dokumentieren. Deshalb laden wir Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein.

OFFENE AUSSTELLUNG
13.- 21.09.2022
zu den Amtszeiten
Gemeindeamt

NAMENSWERKSTATT
21.09.2022
ab 17.00 Uhr
Gemeindeamt

MARKTGEMEINDE
FINKENSTEIN
AM FAKKER SEE

OFFENE AUSSTELLUNG

Im Rahmen dieser offenen Ausstellung können Sie selbständig neue Einträge, sowie Korrekturen auf den präsentierten Kartenwerken vornehmen. Damit tragen Sie dazu bei, fehlende oder inkorrekte Bezeichnungen zu ergänzen bzw. richtigzustellen.

NAMENSWERKSTATT

Mit Ansprechpersonen vom Kärntner Bildungswerk und den Gemeinden haben Sie hier die Möglichkeit weitere Einträge im Kartenwerk vorzunehmen und diese zu diskutieren.

Infos & Kontakt: +43 (0) 463 536 57 622 | office@kbw.co.at
bildungswerk-ktn.at/namensprojekt

Es gelten die AGB der Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH.



LAND KÄRNTEN



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Die Verbundenheit mit den Menschen der Region zeichnet das Denken und Handeln in den Bankhäusern der Raiffeisen Bank Villach in Finkenstein und Faak am See seit jeher aus. Das kompetente Beraterteam steht für Ihre finanziellen Anliegen zur Verfügung – persönlich vor Ort, telefonisch und gerne auch online.

Mit 1. September 2022 tritt Prok. Siegfried Raspotnik, nach 42 Jahren bei Raiffeisen, in den wohlverdienten (Un)Ruhestand. Stets war er für seine Kunden aber auch Kollegen da – nun kann er seine Energie ganz dem privaten Bereich widmen. Viel Freude und Gesundheit dabei wünscht ihm das gesamte Team der Raiffeisen Bank Villach!

Tel: 04242 249 43 | rb.villach@rbgk.raiffeisen.at | www.rbvillach.at

Raiffeisen Bank
Villach



GERNOT
HARRISCH

PROK.
SIEGFRIED
RASPOTNIK

CHRISTINE
SMOLE

MARTINA
KRÄMER

ROBERT
BERGMANN

EVELINE
WALLUSCHNIG

Wassererzeugnis 2022 der WG Aichwald-FaakerSee-Süd

Die Wasseruntersuchung erfolgt an fünf Entnahmestellen. Das angeführte Wasserzeugnis ist in eingeschränkter Form dargestellt. Die vollständige Version ist auf der Homepage www.aichwald-faakersee-sued.at oder im Büro der Wassergenossenschaft einsehbar.

Temperatur bei Probenentnahme 11,8 ° C am 23.05.2022 um 11:30 Uhr

Die Probe wurde im Bundessportzentrum im Zuge der jährlichen Volluntersuchung gezogen. Ausgestellt von der ILV Kärnten, Kirchengasse 43 in 9020 Klagenfurt am 24.06.2022

Mikrobiologie		INFO			
Untersuchung	Ergebnis	Normal1)	Erlaubt2)	Methode	NG3)
Koloniebildende Einheiten 37°C	nicht nachweisbar KBE/ml	bis 20 (bis 300)	bis 1000	EN ISO 6222	
Koloniebildende Einheiten 22°C	8 KBE/ml	bis 100 (bis 1000)	bis 5000	EN ISO 6222	
Escherichia coli	n. nachweisbar KBE/100ml		bis 0	OENORM EN ISO 9308-1	
Coliforme Bakterien	n. nachweisbar KBE/100ml	bis 3 (bis 50)	bis 100	OENORM EN ISO 9308-1	
Enterokokken	n. nachweisbar KBE/100ml		bis 0	EN ISO 7899-2	
Pseudomonas aeruginosa	n. nachweisbar KBE/100ml	bis 0	bis 4	EN ISO 16266	
Clostridium perfringens	n. nachweisbar KBE/100ml	bis 0	bis 3	ISO 14189	
Wasserhärte und Aggressivität		INFO			
Untersuchung	Ergebnis	Normal1)	Erlaubt2)	Methode	NG3)
Gesamthärte	11,5 ± 2,4 °dH	bis 24		DIN 38409-6	
Karbonathärte	10,1 ± 1 °dH	bis 22		DIN 38409-6	
Sättigungsindex	0,36			berechnet	
Organoleptische Parameter		INFO			
Untersuchung	Ergebnis	Normal1)	Erlaubt2)	Methode	NG3)
Färbung	<0,1 1/m	bis 0,5(bis 1)		EN-ISO 7887	
Trübung	[..]0,1 TEF	bis 1(bis 5)		EN-ISO 7027	
Geruch	0			ÖNORM M6620	
Geschmack	0	bis 1(bis 2)		ÖNORM M6620	
Physikalisch-Chemische Parameter		INFO			
Untersuchung	Ergebnis	Normal1)	Erlaubt2)	Methode	NG3)
pH-Wert	7,96±0,2	6,5-9,5		DIN EN ISO 10523	
elektr. Leitfähigkeit bei 20°C	373,7±37,4 µS cm	bis 2500		EN 27888	
TOC (organischer Kohlenstoff)	<0,5 mg/l	bis 5		EN 1484	
Ammonium	<0,0052 mg/l	bis 0,5(bis 5)	bis 5,5	ISO 7150-1	
Calcium gelöst	54,8±8,2 mg/l	bis 400		EN ISO 14911	
Chlorid	<1 mg/l	bis 200 (bis 220)		EN ISO 10304-1	
Eisen (gesamt)	<10 µg/l	bis 200 (bis 400)	bis 400	EN ISO 17294-2	
Kalium gelöst	<1 mg/l	bis 50		EN ISO 14911	
Magnesium gelöst	16,6±2,5 mg/l	bis 150		EN ISO 14911	
Mangan gesamt	<2 µg/l	bis 50 (bis 50)	bis 100	EN ISO 17294-2	
Natrium gelöst	1,6±0,2 mg/l	bis 200 (bis 220)		EN ISO 14911	
Nitrat	2,7±0,4 mg/l		bis 50	EN ISO 10304-1	
Nitrit	[..]0,00 mg/l		bis 0,1	EN ISO 10304-1	
Sulfat	24,8±3,7 mg/l	bis 250 (bis 275)		EN ISO 10304-1	
Ionenbilanz	0,032 mval/l			berechnet	
Blei (gesamt)	[..]0,14 µg/l		bis 10	EN ISO 17294-2	
Chrom (gesamt)	<0,5 µg/l		bis 50	EN ISO 17294-2	
Kupfer (gesamt)	<1,0 µg/l		bis 2000	EN ISO 17294-2	
Nickel (gesamt)	<1,00 µg/l		bis 20	EN ISO 17294-2	
Uran (gesamt)	0,75±0,1 µg/l		bis 15	EN ISO 17294-2	

1) Wert für Indikatorparameter 2) Parameterwert Trinkwasserverordnung-TWVBGBl.II304/01idGF [...] nicht nachweisbar (Nachweisgrenze)

Information

Das Trinkwasser der Wassergenossenschaft Aichwald-FaakerSee-Süd wird in den Karawanken am Fuße des Mittagkogels aus fünf Quellen gesammelt und in das Netz der Wassergenossenschaft eingespeist. Es ist reines Quellwasser, welches weder desinfiziert noch mittels UV-Bestrahlung aufbereitet werden muss. Es ist Natur pur!

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

CENTER OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR BONUS

Repariert statt ausrangiert

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Wassergenossenschaft Mallestig lädt zur 70-Jahr-Feier

Die Wassergenossenschaft Mallestig feiert heuer nachträglich das **70-jährige Bestandsjubiläum**. Aus diesem Anlass findet in der WG-Mallestig, F.-Wedenigstraße 7, 9584 Finkenstein, **am Sonntag, dem 18. September 2022** ab 11:00 Uhr eine Feier statt, zu der alle Genossenschaftsmitglieder der WG-Mallestig recht herzlich eingeladen sind. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich der gesamte Ausschuss mit dem Obmann Hans Tratnik.



Die WG-Mallestig feiert am 18. September ihr 70-jähriges Bestehen.

Isolde Blüm schließt Sparmarkt in Faak am See am 30. September

Mit einem weinenden aber auch mit einem lachenden Auge blicke ich auf meine lange Zeit in der Arbeitswelt zurück. Ich bin dankbar für die zahlreichen Erlebnisse und Gespräche mit meinen Kunden und für die gute Zusammenarbeit mit meinen Lieferanten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für Ihre Treue herzlichst bedanken. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Isolde Blüm

Bachelor of Science erfolgreich abgeschlossen

Tiffany Adunka, wohnhaft in Lednitzen, hat vor Kurzem ihr Bachelorstudium mit dem akademischen Grad *Bachelor of Science in Engineering* erfolgreich abgeschlossen. Liebe Tiffany, Papa und Mama gratulieren dir von ganzem Herzen zu deiner Sponson! Wir sind sehr stolz auf dich!



Freundl Internorm

ARTA

Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 4 55 54

www.freundl.at

MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

Ein Dankeschön an alle Helfer

Nach meinem schweren Arbeitsunfall und nach der großartigen Erstversorgung wurde ich mit dem Rettungsschrauber in das LKH-Villach geflogen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Ersthelfern, den Notärzten, den Sanitätern, den Feuerwehren und der ARA Flugrettung für die hervorragende Arbeit, die für die Bergung und Erstversorgung unumgänglich war, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Teams der Abteilungen der Anästhesie-Intensiv, Post-Narkose und der Unfallchirurgie, für die aufopfernde Pflege während meines Genesungsprozesses. An alle beteiligten Personen nochmals ein recht herzliches Dankeschön.

Michael Samonig, Finkenstein

Ob's mit Freunden noch besser schmeckt?

Ein Gläschen in Ehren. Philosophieren.
Feines Essen mit Menschen, die gut tun.
Beim Dorfwirt am Faaker See.
Genau Meins.

Unsere kulinarischen Highlights
im Spätsommer & Herbst

Dorfwirt
SCHÖNLEITN

Dorfstraße 26
9582 Oberaichwald
+43 4254 2384
info@naturehotels.com

Bergwaldprojekt: Almveredelung in den Karawanken

Vom 24. bis 30. Juli 2022 wurde auf den Weideflächen der St. Jober – Sigmontitscher Alm gemeinsam gerupft, gezupft, gerissen, gesägt und geschwitzt. Mittlerweile fand das Bergwaldprojekt des Alpenvereins zum fünften Mal auf dem 1.600 m hoch liegenden Almgelände statt. Zehn Freiwillige, unterschiedlichsten Alters, aus Deutschland und Österreich, haben sich diesen Sommer gefunden, um gemeinsam mit den Almbauern die Weideflächen wieder zurückzuerobern. Diese Pflege ist wichtig, um den Weidetieren genügend Platz zum Weiden zu bieten, aber auch für das Landschaftsbild. Wölfe und Bären halten zunehmend Einzug in das Almgebiet an der österreichisch - slowenischen Grenze und stellen die Almbauern vor neue Herausforderungen. Um die Zukunft der Alm zu sichern, braucht es daher mehr als die Landschaftspflege.

© Juliana Kimmil



Einige Freiwillige vor der St. Jober – Sigmontitscher Almhütte mit „Almpflegeräten“

Die Hauptaufgabe der Helfer besteht darin, Äste und Holz zu entfernen, Disteln und Germer, eine giftige Pflanze, auszustecken und Farne auszureißen. Dabei wird immer bergab gearbeitet, um Kraft zu sparen. Die rund 90 Hektar Land, die zum St. Jober – Sigmontitscher Almgebiet gehören, sind im Besitz der Bundesforste; gepflegt wird das Land jedoch von den Anteilhabern der Alm. Für die Motivation und Bereitschaft der Freiwilligen, kräftig mit anzupacken, sind die Almbauern sehr dankbar: „Die Freiwilligen, die uns hier bei der teils körperlich sehr fordernden Arbeit unterstützen, sind wirklich eine wertvolle Hilfe“, sagt Almbauer Fridrich Stele. Er ist einer der lokalen Landwirte, der die Woche mit den Freiwilligen in den Steilhängen verbringt. An bezahlte Arbeitskräfte ist nicht zu denken, denn für die Bewirtschaftung und Erhaltung der Weideflächen gibt es keine finanzielle Unterstützung oder Entschädigung. Daher spielt die Hilfe der Freiwilligen bei der Almpflege eine äußerst wichtige Rolle: „Für das, was wir mit den Freiwilligen gemeinsam an einem Tag schaffen, bräuchten wir allein eine Woche“, so Stele.

© Antonia Isola



Die Arbeit ist geschafft!

Steigende Problematik durch Wölfe und Bären

Die sich häufenden, durch DNA-Tests bestätigten Schafsrise, bedeuten aber hohe finanzielle Verluste, für die keine Entschädigung bezahlt wird. Die Gefährdung der Almtiere ist aber auch emotional fordernd. Friedrich Stele erklärt frustriert: „Wenn die Wölfe die Schafe wenigstens verzehren würden, weil sie Hunger haben, wäre das noch verständlich, aber sie beißen den Schafen die Kehle durch und lassen sie dann liegen, so als wäre es ihr Hobby.“ Vor allem für kleinere Landwirtschaften ist so ein Vorfall ein großer Verlust. Relativ ähnlich ist das Beuteschema bei den Bären. Sie töten, holen sich vor allem die Innereien der Tiere und lassen den restlichen Kadaver liegen. Eine Lösung, wie die Alm in Zukunft ohne Tierverluste bewirtschaftet werden kann, gibt es noch nicht. Aber die Sorge der Almbauern, ob sie ihre Tiere auch noch im kommenden Jahr auf die Alm auftreiben können, steigt. Damit die St. Jober – Sigmontitscher Alm weiter bewirtschaftet werden kann, braucht es nicht nur tatkräftige Almbauern und Freiwillige, die das Gebiet säubern und pflegen, sondern auch Lösungsvorschläge seitens der Politik, wie mit Wolf und Bär ein Auskommen auf der Alm ermöglicht werden kann.

© Juliana Kimmil



Die rustikale Almhütte der St. Jober – Sigmontitscher Alm mit schöner Aussicht auf Villach.

Wir schauen auf unsere Wälder – Machen Sie mit!

Sie sind Waldbewirtschafter und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen? Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und Biodiversität erfahren? Dann machen Sie mit bei: **Wir schauen auf unsere Wälder**

Wie funktioniert?

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ an. Daraufhin wird ein Experte zu Ihnen und Ihrem Betrieb kommen. Bei einer rund ein bis zweistündigen gemeinsamen Waldbegehung werden besondere und vielfältige Aspekte in Ihrem Wald aufgesucht und näher betrachtet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit als „Vorzeigebetrieb“ im Projekt mitzuwirken und damit andere Waldbewirtschafter in Ihrer Region zu begeistern.

Informationen und Anmeldung: Mag. Stephanie Wohlfahrt | e-mail: wohlfahrt@wildoekologie.at | Mobil: 0650 5450045



Schrotthandel & Abfallwirtschaft GmbH KULT₃₄



DER DRECK MUSS WEG!

Entsorgungsaktion rund um den See!

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Reinigung von Straßen, Gehsteigen, Parkplätzen und Tiefgaragen
- Schrott- und Buntmetallankauf

Rufen Sie uns einfach an!

Tel. 04257/21412



office@kult34.at | www.kult34.at

Eröffnung einer interaktiven Naturerlebnisstation beim Kanzianiberg

Am 28. Juli fand die offizielle Eröffnung der neuen interaktiven Naturerlebnisstation beim Kanzianiberg statt. Auf Initiative der Umweltreferentin der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Gerlinde Bauer-Urschitz, hat der Verein Arge NATURSCHUTZ bei der LAG Region Villach-Umland ein Leader-Projekt eingereicht. Landesrat Martin Gruber freute sich bei der Eröffnung über die neue Attraktion des Gebietes. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Melanie Köfeler von der LAG Region Villach-Umland als Projektabwicklungsstelle und Landesrat Martin Gruber als Landesrat der genehmigenden Stelle des Landes Kärnten.

Der „Kanzianiberg“ ist eine Kalkklippe und besteht aus karbonatischen Sedimentgesteinen des Trogkofelkalks, der ca. 283 Millionen Jahre alt ist (Unterperm). Charakteristisch für den Trogkofelkalk sind Foraminiferen, einzellige, meist gehäuseträgende Lebewesen, bestimmte Algen und Bryozoen (Moostierchen). Teilweise wurde der Kalk auch in Dolomit umgewandelt und von der Tarviser Breccie überlagert.

Die Station präsentiert, neben der Geologie, die naturräumliche Vielfalt des Gebietes. Besucher können über eigenstän-

diges Drehen von Holzwürfeln Wissenswertes speziell über Fledermäuse und wärmeliebende Pflanzen- und Tierarten des Gebietes erfahren. DI Gerhild Wulz-Primus von der Arge NATURSCHUTZ freute sich über die Fertigstellung einer weiteren Naturerlebnisstation, die das Angebot an „Naturstationen“ im Gemeindegebiet abrundet.



vlnr.: Landesrat Martin Gruber, Melanie Köfeler, Sepp Egarter, DI Gerhild Wulz-Primus und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

European Bike Week 2022

6. bis 11. September 2022

Faak am See, August 2022

**Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!**

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Landes- bzw. Bundesstraße um den Faaker See gegen den Uhrzeigersinn als durchgehende Einbahn geführt. Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit werden gemeinsam mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, der BH Villach-Land sowie der Marktgemeinde Finkenstein und dem Magistrat Villach koordiniert.



Die Aktivierung der Einbahnregelung erfolgt am Dienstag, den 6.9.2022 um ca. 10.00 Uhr (nach Anordnung der Behörde). Um unnötige Verkehrsbehinderungen durch externe Personen zu vermindern, werden für betroffene Anrainer und Berechtigte auch in diesem Jahr wieder Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.

**Erläuterung zu den Einfahrtsgenehmigungen:**

Anrainer der Waldsiedlung, des Hangweges, des St. Stefaner Weges sowie der Halbinselstraße benötigen für die Zufahrt mit dem PKW vom 6. bis 11. September 2022 ab dem Kreuzungsbereich Seeblickstraße – Kohlstattstraße (Bernoldkreuzung) in Drobollach eine Einfahrtsgenehmigung (ausgenommen Motorräder). Zufahrtsberechtigte im Bereich des Ostufers des Faaker Sees erhalten eine Einfahrtsgenehmigung zur Zufahrt über die Dorfstraße (Oberaichwald).

Anrainer in Latschach, Oberaichwald und Ledenitzen benötigen KEINE Einfahrtsgenehmigungen und werden gebeten, die entsprechenden Umfahrungsmöglichkeiten zu nutzen.

REGELUNG IM BEREICH FAAK AM SEE:

Wie bereits im Jahr 2019 benötigen alle Einwohner und Zufahrtsberechtigten des westlichen Ortsteils von Faak am See eine Einfahrtsgenehmigung. Eine Zufahrt nach Faak am See ist nur durch das generelle Einbahnsystem um den Faaker See möglich. Anrainer der Seestraße benötigen, wie in den Vorjahren, eine zusätzliche Einfahrtsgenehmigung im Sinne einer Verkehrsentslastung in diesem Bereich.

Weiters informieren wir Sie vorab, dass es aufgrund von Maßnahmen zur Stauminimierung heuer wieder zu einer Einteilung in unterschiedliche Zonen im Bereich der Veranstaltungs-Kernzonen gekommen ist. Entsprechend werden unterschiedliche Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.

Die Ausgabe der Einfahrtsgenehmigungen erfolgt ab sofort in der Tourismusinformation Faak am See. Während der Veranstaltungswoche können Einfahrtsgenehmigungen alternativ im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See oder in der Tourismusinformation Drobollach am Faaker See abgeholt werden. Um die Richtigkeit Ihrer Adressdaten überprüfen zu können, bringen Sie bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mit! Detailinformationen über Beschränkungen und Fahrverbote erhalten Sie ebenfalls in den Tourismusinformationen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Verkehrsschilder, im Besonderen Halte- und Parkverbote, unbedingt einzuhalten sind, da diese heuer besonders rigoros überwacht werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind all diese Maßnahmen während der European Bike Week erforderlich – wir bedanken uns für Ihr Verständnis. Inhaber von Einfahrtsgenehmigungen bitten wir nicht zwingend notwendige Fahrten mit mehrspurigen Fahrzeugen in die Kernbereiche zu vermeiden. Bitte denken Sie an die Einsatzkräfte!

WARENZUSTELLUNGEN UND VERSORGUNGSFAHRTEN IN DEN KERNZONEN HABEN AUSNAHMSLOS
BIS 10.00 UHR ZU ERFOLGEN! EINE SPÄTERE ZUFAHRT IST NICHT MÖGLICH!
BITTE INFORMIEREN SIE IHRE LIEFERANTEN UND PARTNER RECHTZEITIG DARÜBER.

Leider kommt es bei Veranstaltungen dieser Größe immer wieder zu Diebstählen. Um eine gelungene Veranstaltung für alle Besucher durchführen zu können, ersuchen wir Sie hiermit, auch im Sinne der Kriminalitätsprävention, eventuell verdächtige Vorgänge unverzüglich der örtlichen Polizeiinspektion zu melden. In den letzten Jahren konnten die Behörden durch aufmerksame EinwohnerInnen und Gäste einige Fälle sehr rasch aufklären. Bitte sensibilisieren Sie auch Ihre Gäste hinsichtlich der Verwahrung von Wertgegenständen und Motorrädern. Wir bedanken uns auch hier für Ihre Unterstützung. Auf der Rückseite erlauben wir uns, Ihnen auch noch das offizielle Merkblatt der Polizei (Abteilung Kriminalitätsprävention) zu übermitteln.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Tiefenbacher

Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See



Tourismusverband Finkenstein am Faaker See
Dietrichsteinerstraße 2 • 9583 Faak am See, Österreich

Tel.: +43 4254 2110 0 • Fax: DW 21
Email: urlaub@faakersee.at • www.faakersee.at

Die „Froschklauber“ – Amphibienbetreuung in Finkenstein

Tausende Frösche, Kröten und andere Amphibien kriechen in den ersten feuchtwarmen Frühlingstagen aus ihren Winterquartieren. Auf der Wanderung zu ihren Laichgewässern kommen sie in Massen unter die Räder. Aber Gott sei Dank gibt es sie noch - engagierte Tierschützer, die bereit sind, über Wochen hinweg in den frühen Morgen- und späten Abendstunden Frösche, Kröten u.a. Amphibien mittels Kübel über die Straße zu tragen um ihnen somit den sicheren Tod zu ersparen.

Umwelt- und Naturschutzreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz bedankte sich zum Abschluss der Rettungsaktionen bei allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Schutze der heimischen Amphibien mit einer Jause beim Ischnighof.

Auch 30 fleißige Helferinnen und Helfer der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof mit FOL Ing. Mathias Russegger durften sich über ein Millionig-Eis als kleine Belohnung freuen. Die Amphibienstrecke in Susalitsch ist übrigens eine der stärksten frequentierten in ganz Kärnten.



Die fleißigen Froschklauber vom Pirkteich und Aichwaldsee.



Die engagierten Schüler der LFS Stiegerhof von der Amphibienstrecke Susalitsch mit ihrem Betreuer FOL Ing. Mathias Russegger (rechts).

Ich gehe JETZT – Raus aus der Gewalt - rein in mein neues Leben

Der Verein Frauenhaus Villach setzt anlässlich des 25-jährigen Bestehens eine regionale Gewaltschutzkampagne in den Bezirken Villach (Land) und Hermagor um. Frauen, die von Gewalt in der Partnerschaft betroffen sind, werden ermutigt, sich Hilfe zu holen. Gewalt gegen Frauen (und Kinder) wird großteils von Männern ausgeübt und passiert oft innerhalb der eigenen Familie, ohne dass Außenstehende es bemerken. Dieses zunehmende gesellschaftliche Problem ist keine Privatsache, die weiterhin bagatellisiert werden darf, sondern Gewalt gegen Frauen ist eine anerkannte Menschenrechtsverletzung und Diskriminierung. Für betroffene Frauen bedeutet das viel Leid, denn die unterschiedlichen Gewaltformen haben lang-

Simon Gietl mit Vortrag: „...so viel BERGE, so ein Glück“ beim King of Kanzi Festival 2022



Simon Gietl wird bei seinem Vortrag Einblicke in sein Alpinistendasein geben.

Der Südtiroler Alpinist Simon Gietl ist heuer Gast beim King of Kanzi-Kletterfestival und rundet am Sonntag, 23. Oktober das abwechslungsreiche Programm am Kanzianiberg und in der Region Faaker See, ab. Mit seinem Vortrag „so viele Berge, so ein Glück“ zieht er an dem Kletterwochenende erstmal die Kärntner-Alpinsportler und Freunde des Outdoorsports in den Bann. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Bambergsaal im Parkhotel Villach statt.

Bewegende Bilder, persönliche Gespräche und individuelle Eindrücke – bei seinen Vorträgen zu Expeditionen, Erstbegehungen und Erfahrungen in der alpinen Welt gibt er Hintergrundinformationen, erzählt Geschichten und spricht über die Beweggründe seiner Projekte. Sein Ziel ist es Interessierte an seinen Abenteuern teilhaben zu lassen und Einblicke in den „Arbeitsplatz Berg“ zu geben. Mit Bildern und Videos tauchen die Besucher in atemberaubende Landschaften, die Natur und nicht zuletzt in eine faszinierende Bergwelt ein und lernen die Menschen hinter den Projekten kennen. **Karten für den Vortrag und alle Informationen zum Festival gibt es hier: www.kingofkanzi.at**



fristige Folgen auf körperlicher, seelischer, sexueller, sozialer und wirtschaftlicher Ebene. Mit professioneller Unterstützung ist ein Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung leichter möglich. Frauenhäuser werden von der öffentlichen Hand finanziert, die Hilfestellung in Form von Telefonberatung, persönlicher Beratung und Schutzunterbringung ist somit für die Betroffenen vertraulich und kostenlos. Am Beginn dieses Veränderungsprozesses steht aber ein wesentlicher und mutiger Entschluss, den die betroffene Frau alleine fasst: „Ich gehe jetzt.“ Das ist der erste Schritt in ein Leben ohne Gewalt und dieses Leben ist bunt, vielfältig, sicher und selbstständig – wie auch die neue Plakat- und Social Media Kampagne des Villacher Frauenhauses zeigt. Ermutigen und unterstützen wir Frauen, diesen Schritt in ein neues Leben zu wagen! Mehr Infos und Kurzfilme unter: www.ichgehejetzt.at **Das Frauenhaus Villach ist rund um die Uhr erreichbar: T 04242 31031**

Erster „Alps-Adriatic LogTalk“ am Villacher Kirchtag



Vertreter der ParmaFood Group und AgriFood Hub Friaul Julisch Venetien mit Präsident Claudio Filipuzzi (2.v.r.).

Der Alps-Adriatic LogTalk ist das erste Logistiksevent in der Alpen-Adria Region, welches heuer erstmals im Rahmen des Villacher Kirchtags, der größten Österreichischen Brauchtumsveranstaltung, stattfand. Diese einzigartige Veranstaltung, die von der LCA Logistik Center Austria Süd GmbH (kurz LCAS), der offiziellen Standortagentur des Logistik-Hubs „LCA-Süd“ und Kom-

petenzzentrum Kärntens für Logistik, organisiert wurde, verbindet die wirtschaftlichen Ballungszentren von Kärnten, Norditalien, Deutschland und Slowenien auf interessante Art und Weise. Zum ersten Mal trafen sich in dieser traditionsreichen Location rund 40 Stakeholder aus dem Logistiksektor zum branchenspezifischen Austausch.

Die regionsübergreifende Zusammenkunft umfasste neben Vertretern bestehender Standortunternehmen, die aktuell für die gesamte Region wertvolle Investitionen am Standort planen, hochrangige Mitglieder des Logistik-Hubs Interporto Triest mit Präsident Paolo Privileggio, des AgriFood Cluster Friaul-Julisch Venetiens mit Präsident Claudio Filipuzzi. Auch SGZ-Präsident Benjamin Wakounig vom Slowenischen Wirtschaftsverband Kärnten und potenzielle Investoren, die aktuell logistikaffine Ansiedlungs- bzw. Kooperationsprojekte in Fürnitz | Villach Süd evaluieren, wie z.B. die DLH Deutsche Logistik Holding, nahmen an dem Sommerevent in Villach teil. Anwesend waren auch die Eigentümervertreter der Standortagentur LCAS, die ÖBB Infra mit Terminalleiterin Julia Felden und Martin Payer von der Kärntner Beteiligungsverwaltung (K-BV), Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich und Kärnten, allen voran Willibald Nest und Jürgen Mandl, sowie namhafte, regionale und internationale Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Das exklusive Rahmenprogramm sah nach einer persönlichen Begrüßung seitens der Geschäftsführung der LCAS, Mag. Julia Feinig-Freunschlag und Udo Tarmann, MSc, ein gemütliches Get-Together bei traditioneller Kirchtagssuppe und Kärntner Reindling vor, in dem aktuelle Projekte in lockerer Gesprächsatmosphäre diskutiert und wichtige Allianzen geknüpft werden konnten.

Zusammen mit den Standortunternehmen, potenziellen Investoren und Stakeholdern will die Standortagentur LCAS die Weichen für eine nachhaltige und impulsgebende Standortentwicklung stellen. Die LCAS gestaltet mit dieser Veranstaltung nicht nur eine eindrucksvolle Diskussions- und Netzwerkkulisse, sondern wirbt damit auch für die aufstrebende Logistikkompetenz Kärntens innerhalb der Südalpinen Metropolregion und zeigt dabei auch die Lebensqualität und Kulturverbundenheit, die Kärnten widerspiegelt.

Eltern-Kind Gruppe Finkenstein



„Kinder sind Augen, die sehen, wofür wir längst schon blind sind. Kinder sind Ohren, die hören, wofür wir längst schon taub sind. Kinder sind Seelen, die spüren, wofür wir längst schon stumpf sind. Kinder sind Spiegel, sie zeigen, was wir gerne verbergen.“ Martin Buber

Liebe Eltern, Großeltern und Kinder!

„Es braucht ein Dorf, um ein Kind großzuziehen.“ Diese Redewendung ist wahr! Die EKI-Gruppe kann ein Teil dieses Dorfes für dich sein. Die Kinder knüpfen erste Sozialkontakte außerhalb der Familie, finden Freunde und erleben in einer vorbereiteten Umgebung Neues. Eltern können sich austauschen, durch wertvolle Inputs viel Neues über Kindesentwicklung lernen und sich unter Gleichgesinnten einfach wohlfühlen. **Denn gemeinsam geht es einfach leichter!** Ich freue mich auf Euer Kommen! Eure EKI-Gruppenleiterin Sarah Urschitz.

Ort: Pfarrsaal St. Stefan, Marktstraße 23
6. Donnerstag im Herbst von 9 bis 11 Uhr
Teilnahmebeitrag 6er Block: 30 €
Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!
Info & Anmeldung unter T: 0676 9532355

EKI-Termine 2022

- 13.10. Die Welt der Kinderbücher entdecken
- 20.10. „NEIN, ich will nicht!“ – Die Autonomiephase verstehen
- 03.11. Farbexperimente Kreatives für kleine Händchen mit Bianca Pletzer (Pädagogin & Künstlerin)
- 10.11. „Hallo Herbst!“ – Mit allen Sinnen die Natur erleben
- 17.11. Gelassen Eltern sein
- 24.11. „Gute Nacht“ – Wie Kinder schlafen

Jungfeuerwehrmann aus Ledenitzen bei Feuerwehr- Bezirksbewerb erfolgreich



Simon Arneitz mit seinem stolzen Vater GFK Werner Klewein

Am Samstag, dem 11. Juni 2022 wurden die Feuerwehrjugend-Bezirksbewerbe Villach Land und Villach Stadt in Arnoldstein abgehalten. Dabei holte sich Simon Arneitz, Sohn des Gemeindefeuerwehrkommandanten HBI Werner Klewein, in der Kategorie „Einzelbewerb Bronze A“ sowie auch in der Gästewertung jeweils den Bezirksmeistertitel. Gratulation zu dieser großartigen Leistung und herzlichen Glückwunsch auch allen Jungfeuerwehrmännern und Frauen, Mädchen und Burschen, die an dem Bezirksbewerb teilgenommen haben.

Versicherungsbüro



Versicherungsbüro Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Die
Holzwerkstatt



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

Bienenwiese = blühende Landschaft = Natur- und Artenschutz

Auch in diesem Jahr hat es sich das Naturschutzreferat der Marktgemeinde Finkenstein zum Ziel gemacht, kleine und große Flächen bienen- und insektenfreundlich zu gestalten, um Lebensraum und Nahrungsmittelangebot für die Bestäuberinsekten speziell im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Das Überleben des Bienenstockes ist von der Vitalität der Winterbienen abhängig. Das ist unerlässlich für unser Ökosystem. Bienenweiden spenden besonders viel Futter in Form von Pollen und Nektar. 80% unserer pflanzlichen Nahrungsmittel sind von der Bestäubung der Bienen und Insekten abhängig. In Summe wurden ca. 1,5 ha Bienenweiden und Sonnenblumen und ca. 5 ha Buchweizen „Had'n“ ausgesät. Bunte Blühwiesen erfreuen auch das Auge der Einheimischen und Touristen. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, unsere Gemeinde noch bunter und lebenswerter zu machen.



Die Vielfalt an Bienenwiesen in unserer Gemeinde ist im wahrsten Sinne bunt.

Bienenzuchtverein Fürnitz hat nach 41 Jahren neuen Obmann

Beim Vereinsstammtisch am 08.06.2022 hat sich der neue Obmann Werner Steschütz im Namen der Mitglieder des Bienenzuchtvereins Fürnitz bei Friedrich Oman für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Obmann mit einem Präsent bedankt. Als Gratulanten für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See stellten sich Bgm. Christian Poglitsch, VbGm. Michaela Baumgartner und Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz ein, vom Landesverband der Imker waren Finanzreferentin Bettina Oberrauter und Bezirksobmann Gerhard Reinwald anwesend.

Schon von Kindheit an, hat Friedrich Oman sein Wissen zur Imkerei von seinem Vater vermittelt bekommen. Er stand allen Vereinsmitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite und gab seine Erfahrung weiter. Dafür möchten sich die Mitglieder des Bienenzuchtvereines sehr herzlich bei Friedrich Oman bedanken und er wird weiterhin ein immer gern gesehenes Mitglied in der Runde bleiben. Bienenfreunde sind herzlich eingeladen, sich beim neuen Obmann Werner Steschütz (T: 0676 5452630) zu melden, wenn sie Interesse an der Imkerei haben und mehr dazu erfahren möchten.



vlnr: VbGm. Michaela Baumgartner, Werner Steschütz, Friedrich Oman, Bgm. Christian Poglitsch, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Gerhard Reinwald und Bettina Oberrauter.



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen
☎ 0664/422 03 90 📧 sat.tv.grabner@gmail.com



STEFAN Murrer
la
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Prokurist Siegfried Raspotnik im Ruhestand

© Hannes Pachheiner



Nun ist es soweit: Nach mehr als 42 Jahren im Dienste der Raiffeisen Bank vor Ort beende ich meine aktive Berufslaufbahn und begeben mich mit 1.9.2022 in den Ruhestand.

Im Laufe dieser vier Jahrzehnte durfte ich sämtliche Bereiche des Bankgeschäftes durchlaufen und auch 10 Jahre in der Geschäftsleitung tätig sein. Als Highlight der letzten

Jahre war es mir auch vergönnt für unsere Kunden und Mitarbeiter ein neues Bankhaus in Finkenstein zu errichten. Das Wesentlichste aber waren die zahlreichen Begegnungen und Gespräche mit unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, welche stets in angenehmer Atmosphäre stattfanden und von gegenseitigem Respekt getragen wurden. Es ist mir ein großes Anliegen mich auf diesem Wege bei allen Wegbegleitern aus der Mitarbeiterschaft, wie auch unseren Funktionären für das gelebte Miteinander zu bedanken. Insbesondere gilt der Dank aber unseren vielen Kundinnen und Kunden für die Verlässlichkeit, die Treue und das Vertrauen, welches mir und unserer Bank entgegengebracht wurde. So konnte in dieser langen Zeit auf partnerschaftlicher Basis viel erreicht werden – zum Wohle Aller in unserer schönen und sehr lebenswerten Region.

Viele Herausforderungen der neuen Zeit werden zukünftig zu bewältigen sein. Blickt man zurück, so ist dies aber auch in der Vergangenheit stets gelungen. Dies soll uns für die Zukunft zuversichtlich stimmen und Optimismus verleihen – mit dem Wissen, dass der Mensch nicht auf sich allein gestellt sein muss, wenn es darum geht, sich Veränderungen oder dem Schicksal zu stellen. Aber auch neue Ideen, Wünsche und Projekte gilt es zu fördern und umzusetzen. Entscheidend ist, dass Sie dazu mit Ihrer heimischen Bank einen verlässlichen Partner vor Ort haben und wissen, dass Sie auf das gemeinsame Miteinander zählen können, um Ihre Ziele zu erreichen. Ich wünsche Ihnen allen alles erdenklich Gute mit viel Glück und Fitness. Genießen Sie die Zeit – jeden Tag und in allen Lebenslagen - dazu soll Ihnen beste Gesundheit als Basis dienen.

Herzlichsten Dank und ich freue mich, wenn sich unsere Wege weiterhin kreuzen werden!

Ihr Siegfried Raspotnik

Latschacher Senioren unterwegs im steirischen Ennstal

Bei gutem Reisewetter unternahm die PVÖ-Ortsgruppe Latschach kürzlich einen Ausflug zum steirischen Bodensee. Obmann Johann Rassinger wartete schon im Reisebus mit einer Überraschung auf, die für große Freude sorgte, denn die PVÖ-Mitglieder kamen in den Genuss einer Gratis Busfahrt.

Der steirische Bodensee ist ein Juwel im Herzen der Urlaubsregion Schladming-Dachstein und liegt auf ca. 1100 Meter Seehöhe mitten in einer malerischen Bergkulisse samt Wasserfall. Fernab vom Lärm und der Hektik des Alltags wurde die Gruppe aus Latschach im direkt am See liegenden Gasthof Forellenhof sehr freundlich aufgenommen und auch die dort gebotene Kulinarik ließ keine Wünsche offen. Nach dem Mittagessen wanderte die Mehrheit der Mitglieder auf dem schönen Rundwanderweg um den See und sah sich die herrliche Bergwelt um den Bodensee an. Der Rest der Gruppe genoss die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Teilnehmerin Hannelore Preinz dankte dem Obmann und dem Ausschuss für ihren Einsatz und die perfekte Organisation, die durch die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder am Ausflug eindrucksvoll untermauert wurde.



Die Ortsgruppe Latschach vor dem Gasthof Forellenhof.



Der steirische Bodensee gilt als wahres Naturjuwel inmitten der Schladminger Tauern.



BAUMEISTER
ING. HERBERT

SMOLINER

PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4

HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG
SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER

Ausflug der Gödersdorfer Senioren nach Osttirol

Am Donnerstag, den 30.6.2022 machten sich die Mitglieder des PVÖ der Ortsgruppe Gödersdorf schon zeitig in der Früh auf den Weg nach Thal/Assling in Osttirol. Dort angekommen besuchten die Senioren die Schaubrennerei und bekamen faszinierende Einblicke in die Geheimnisse der Herstellung von Latschenöl und weiteren hochwertigen ätherischen Ölen, sowie in die Geschichte der Ersten Tiroler Latschenölbrennerei der Brüder Unterweger. Außerdem erfuhren die Senioren Interessantes über die Ernte von Latschen- und Zirbenkiefern im Hochgebirge bis hin zur Gewinnung des ätherischen Öles. Beim anschließenden „Natur-Baden“ konnten sich die Besucher aus Gödersdorf so richtig entspannen und ihre Muskulatur auflockern, indem sie Hände und Füße in die wohltuende Wärme der destillierten Hackschnitzel tauchen konnten.



Die Ortsgruppe Gödersdorf vor dem Gasthof Aue in Osttirol.

Nachdem jeder Teilnehmer eine Duftprobe als Geschenk erhalten hat, ging es gelöst und befreit weiter zum Mittagessen in den Traditionsgasthof Aue, wo es sich die Gödersdorfer Ortsgruppenmitglieder gut gehen ließen und Osttiroler Köstlichkeiten verkosteten. Am frühen Nachmittag ging es dann weiter nach Hermagor, um den schönen Ausflug in der Konditorei Semmelrock gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Ortsgruppe Finkenstein des PVÖ bewegt sich: Gerne und oft!



Christine Sitter mit Franz Gasparin, der seine langjährige Funktionärs-tätigkeit in der Ortsgruppe beendete.

Frühjahr und Sommer waren bisher sehr bewegt, was das Vereinsleben des Pensionistenverbandes Österreich der Ortsgruppe Finkenstein anbelangt. So traf sich am 2. März im Finkensteinerhof eine große Gruppe zum gemeinsamen Herings-salatessen und um das Faschingsende einzuleiten. Ein „Gemeinsames Frühlingsessen“, sowie die Vollversammlung inklusive

zahlreicher Ehrungen, Plaudern, Lachen und „einfach Zusammensein“ waren das Motto am 1. Mai im Gasthof Feichter. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Franz Gasparin, der im Zuge der Versammlung alle seine Ämter zurücklegte.



Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier

Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Rundum schön gepflegt!
GUTSCHEINE

Am 22. April führte die Finkensteiner Senioren die Sehnsucht nach dem Frühling ans Meer und nach Opatija. Gutes Essen, entspanntes Bummeln und tiefes Durchatmen tat allen sichtlich gut.



Die Senioren aus Finkenstein konnten in Opatija wieder einmal Meeresluft schnuppern.

Die gemeinsamen Treffen im Clubraum fanden auch wieder statt und die Spielkarten wurden kräftig durchgemischt. Selbst „Mensch ärgere Dich nicht“ stand hoch im Kurs. Das „Schnapserturnier“ fand auch seine Sieger und diese konnten mit schönen Preisen nach Hause gehen. So wurde der Preis für den 1. Platz - Konzertkarten für „Semino Rossi“ beim Arneitz, freudestrahlend entgegengenommen.

Am 29. Juni ging es auf große Fahrt ins Nachbar(bundes)land und zwar nach Straden in die Südoststeiermark, in ein sehr schräges „Wirtshaus“ zum Staunen!



Der Erlebnishof „Bulldogwirt“ in Straden erfüllte in jeder Hinsicht alle Erwartungen.

Auf der Rückreise durch das steirische Schilcherland wurde zur nochmaligen Stärkung in der Erlebnis- und Genusswelt Farmer-Rabensteiner vlg. Graf eingekehrt. Gut gelaunt und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck kehrten die Finkensteiner Senioren wieder nach Hause zurück.

Zwischenzeitlich wurde auch die Sportgruppe mehrmals aktiv und hat bei gemeinsamen Wanderungen und Kegeln nicht nur die Lachmuskeln strapaziert.

Am 31. Juli, bei schönstem Wetter, fand das alljährliche Grillfest statt. Musikalisch umrahmt, bestens versorgt mit Speis und Trank und auch von den Nachbarvereinen gut besucht, war das Fest ein voller Erfolg. Bewegt geht es nun weiter Richtung Herbst, Berichte folgen!

Christine Sitter

Segnung Johannes Leitschacher Gedenkstein



Der wunderschöne Platz beim Latschacher Kreuz war Mittelpunkt der Feierlichkeiten rund um das 270 Jahr Jubiläum der Pfarre Latschach. Mit Blick auf die Pfarrkirche und den

Mittagskogel wurde dem Gründerpfarrer Johannes Leitschacher hier ein würdiges Denkmal gesetzt. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Dechant Stanko Olip, die Grußworte sprach Bürgermeister Christian Poglitsch. Franz Maiditsch erklärte eindrucksvoll das Leben und Wirken des ersten Latschacher Pfarrers. Besonders begeistern konnten die Kinder der Volksschule Latschach mit ihren einstudierten Liedern. Als Belohnung gab es eine Jause und kühle Getränke.

Dank für die unkomplizierte Umsetzung des Projektes ergeht an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und die Pfarre Latschach. Die kompetenten Arbeiten am Marmorstein wurden vom Bildhauermeister Hans Dieter Wurzer durchgeführt. Alle Kosten sowie die Betreuung des Rastplatzes samt Trinkwasserbrunnen wurden von der Dorfgemeinschaft Latschach übernommen.



Latschacher Volksschüler umrahmten die Segnung des Gedenksteines.

Ehrenplatz für Johannes Leitschacher

Das 270 Jahr Jubiläum war der richtige Anlass für die Pfarre Latschach und die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See dem verdienten Kirchenmann gemeinsam einen eigenen Platz zu widmen. Auf Initiative der Dorfgemeinschaft Latschach wurde nun mittels Beschlusses im Gemeinderat der Platz nord-östlich der Pfarrkirche nach Johannes Leitschacher benannt. Sein umfangreiches Wissen und seine Talente ermöglichten den Bau des barocken Gotteshauses, des Pfarrhofes und des Messnerhauses, in dem die erste Schule Latschachs beheimatet war. Eine Informationstafel vor der Aufbahrungshalle beschreibt das Leben und Wirken von Johannes Leitschacher.

Da der Gründerpfarrer von beiden Volksgruppen anerkannt und geschätzt wird, soll der neue Platz mit zweisprachiger Ausführung vor allem ein Symbol für ein friedliches Miteinander unter dem Mittagskogel sein.

Časno mesto za Johannesa Leitschacherja

270 letna obletnica je bila pravi razlog za faro Loče in občino Bekštanj skupno posvetiti župniku osebni trg. Na pobudo vaše skupnosti Loče/ Dorfgemeinschaft Latschach je mesto severnovzhodno od cerkve poimenovano po Johannesu Leitschacherju. Njegovo obsežno znanje in talenti omogočajo gradnjo

baročne cerkve, župnišča in kaplanije, v kateri je bila ustanovljena prva šola v Ločah. Informacijska plošča pred poslovilno vežico opiše življenje in delovanje Johannesa Leitschacherja. Ker je bil župnik cenjen od obeh narodnih skupnosti, naj bi bil novi dvojezični trg predvsem simbol za mirno sožitje pod Jepo.

treffpunkt: TANZ Tanzen ab der Lebensmitte

In der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist seit geraumer Zeit, von vielen unbemerkt, ein von Inge Urschitz gegründeter, wöchentlicher Seniorentanz in der Volksschule Latschach beheimatet. Es gibt einen besonderen Anlass, weshalb diese Tatsache erwähnt wird. Sigrun Palmisano, die die Gruppe seit über zehn Jahren geleitet hat, hat sich vor Ferienbeginn mit einem wunderschönen gemeinsamen Ausflug ins Lavant- und Granitztal von unserer Gruppe verabschiedet.



Die Tanzgruppe Latschach vor dem Zogglhof.

Die grazile, leidenschaftliche Grand Dame ist ausgebildete Tanzleiterin aus St. Jakob und will sich nur mehr auf die Tanzgruppe Velden konzentrieren. Ein Problem, das nun auch die aus der weitläufigen Gemeinde Finkenstein wohnenden Tänzerinnen haben, ist die erschwerte und teurer gewordene Anfahrt, hinzu kommt die oftmals altersmäßig eingeschränkte Mobilität. Aber die Tänzerinnen sind in ihrem Bewegungsdrang nicht zu stoppen. Tanzen fördert durch die Art der Bewegung nicht nur die geistige Fitness und Leichtigkeit, sondern stärkt auch die Balancefähigkeit was dazu führt, dass das Sturzrisiko deutlich vermindert wird. Es ist eine Prävention für ein gesundes Altern und bedeutet Eigenvorsorge. Es verhindert durch die gemeinsame Freundschaft Alterseinsamkeit. Nicht selten erwachsen aus diesen Gruppen Kartenspiel- und Nordic-walking-Runden oder auch Yogakurse. Jede größere Gemeinde in Kärnten hat eine Seniorentanzgruppe. Wernberg (bereits seit 35 Jahren), Velden, Treffen, Hermagor, Villach sogar mehrere. Die Herausforderung des Fortbestandes einer Gruppe besteht in dem Problem, eine geeignete Tanzleiterin zu finden. In unserem Fall haben wir das Glück, die ausgebildete Ballett- und Seniorentanzlehrerin Mariana Runcan gewonnen zu haben. Ob der Donnerstag und die Location gleichbleiben, wird ab dem Schulanfang kommuniziert werden. Die Tänzerinnen sind untereinander gut vernetzt und sie werden mit Begeisterung für den Weiterbestand der Gruppe sorgen. Sigrun Palmisano hat eine große Begeisterung für den Tanz vermittelt, ganz viele Frauen verdanken ihr wertvolle Stunden wunderbarer Kameradschaft. Sie wird weitertanzen, die Bewegung ist ihre Lebensphilosophie, ihre Begeisterungsfähigkeit ist ansteckend. Viel Gesundheit und ein herzliches Danke! CG

HAUS- & GARTENSERVICE RAPHAEL WUTTE **RASENMÄHEN**

Adresse
Blumenweg 4,
9722 Töplitsch

Telefonnummer
0664 / 91 37 260

E-Mail
wutte.rafael@gmx.at

www.hausundgartenservicewutte.at

BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

ENDLICH!

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause konnte der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See – wie viele andere Vereine auch – im heurigen Frühjahr endlich wieder die Chortätigkeit aufnehmen. Zwar war es in den letzten beiden Jahren zwischendurch erlaubt zu proben, aber durch die vielen Unterbrechungen konnte nicht wirklich auf ein großes Konzert hingearbeitet werden. Umso erfreulicher war es für die Chorleiterin Astrid Potisk und den Obmann Karl-Heinz Samonig, dass nach der Coronapause wieder alle da waren und die Gemeinschaft erhalten blieb, was keine Selbstverständlichkeit ist. Wir möchten uns auch bei all unseren unterstützenden Mitgliedern herzlich bedanken, die dem Verein auch in dieser Zeit die Treue gehalten haben! Das erste Highlight im Frühsommer war die Teilnahme des Chores bei der Langen Nacht der Chöre in Klagenfurt am 25. Mai. Ein tolles Erlebnis für alle Sängerinnen und Sänger, hatte man doch neben dem eigenen Auftritt auch die Gelegenheit, andere Chöre und Gruppen anzuhören. Wir selber haben einen Querschnitt vom eigenen Repertoire zum Besten gegeben, was beim zahlreich anwesenden Publikum im wundervollen Ambiente der Adil Besim Passage sehr gut ankam.

© Thomas Hude, Kleine Zeitung



Der Auftritt bei der Langen Nacht der Chöre war für die Sängerinnen und Sänger ein besonderes Erlebnis.

Beflügelt vom Erlebnis der Langen Nacht der Chöre wird fleißig am Programm fürs eigene Herbstkonzert geprobt. Davor singen wir aber noch am 28. August um 10 Uhr im Gurker Dom eine Messe anlässlich des Augustinikirchtages (Sängerwallfahrt veranstaltet vom MGv Gurk).

Es geht beim Gem. Chor Ledenitzen-Faaker See also mit Elan und Freude am Gesang und an der Gemeinschaft weiter! Davon können Sie sich auch selbst überzeugen und zwar beim

Herbstkonzert unter dem (alles sagenden) Motto: *ENDLICH!* am Samstag, den 24. September 2022 mit Beginn um 19.30 Uhr im Kulturhaus Ledenitzen

Mitwirkende: Gem. Chor Ledenitzen-Faaker See | Altsteirer Trio Lemmerer | Singgruppe „Notiviert“ vom Millstätter See

Karten ab Anfang September bei allen Chormitgliedern und unter der Mailadresse gch.ledenitzen@aon.at erhältlich! Der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See freut sich auf Sie!

Festgottesdienst 270 Jahre Pfarre Latschach

Vor 270 Jahren wurde St. Ulrich in Latschach zum selbstständigen Vikariat ernannt. Um dieses historischen Ereignisses in Dankbarkeit zu gedenken, wurde ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche Latschach gefeiert. Zahlreiche Besucher aus nah und fern sind der Einladung zu diesem besonderen Ereignis gefolgt. Pfarrer Mag. Stanko Olip leitete den Gottesdienst und führte in seiner Predigt vor allem die Notwendigkeit an, in der heutigen Zeit mit ihren zahlreichen geistigen Strömungen den Nächsten nicht aus den Augen zu verlieren. Für einen besonderen musikalischen Rahmen sorgten der Kirchenchor Latschach unter der Leitung von Mag. Simon Trießnig und der Gemischte Chor FaakerSeeKlänge unter der Leitung von Mag. Josef Urschitz und Heidi Binter. Begleitet wurden die beiden Chöre von einem Kammerorchester sowie dem Orgelspiel von Anna Trießnig.

© Praster



Der Kirchenchor Latschach, der Gemischte Chor FaakerSeeKlänge, ein Kammerorchester und Anna Trießnig verliehen dem Festgottesdienst unter der Leitung von Dechant Mag. Stanko Olip einen besonderen musikalischen Rahmen.

Slovesno bogoslužje 270 let fara Loče

Pred 270imi leti je cerkev sv. Urha v Ločah postala samostojen vikariat. Da bi se s hvaležnostjo spominjali tega zgodovinskega dogodka, se je v farni cerkvi v Ločah obhajalo slovesno bogoslužje. Številni verniki in vernice so prišli od blizu in daleč. Mašo je vodil loški župnik mag. Stanko Olip, ki je v svoji pridigi posebej izpostavil, kako pomembno je, da v današnjem času s številnimi duhovnimi tokovi, ne izgubimo stika in potrebnega odnosa do bližnjega. Za poseben glasbeni okvir sta poskrbela Cerkvni zbor Loče pod vodstvom mag. Simona Trießniga in mešani pevski zbor FaakerSeeKlänge pod vodstvom mag. Josefa Urschitz in Heidi Binter. Združena zbora sta zapela ob spremeljavi komornega orkestra. Na orglah je igrala Ana Trießnig.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Musikalische Informationen von der Trachtenkapelle Finkenstein

Nach dem fulminanten Kirchenkonzert der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See gab es für die Musiker nicht viel Ruhe, denn die Probenarbeit zu den bevorstehenden Konzerten mussten ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Begonnen hat der Reigen mit der Teilnahme an den Fronleichnamprozessionen in Finkenstein und Latschach.



Die Fronleichnamprozessionen sind wundervolle Veranstaltungen, die durch ihren Charme und die Atmosphäre einen besonderen Stellenwert für die Trachtenkapelle haben.

Geburtstagskonzert beim Kirchenwirt

Unter Schirmen und versorgt mit gut gekühlten Getränken bespielte das Orchester den 350. Geburtstag vom Gasthof Kirchenwirt in Finkenstein. Ein besonderer Frühschoppen, der schon aufgrund des hervorragenden Wetters und des tollen Publikums ein Bild für sich gezeichnet hat. Einzig und allein der Kapellmeister durfte die direkte Sonne hautnah genießen. Mit einem bunten Programm konnten die Besucher verzaubert und dem Gastgeber ein musikalisches Geburtstagsständchen überbracht werden.

Musikschüler ausgezeichnet

Einer Fachjury stellten sich auch heuer wieder einige Musikschüler aus unseren Reihen, welche allesamt ausgezeichnet abgeschlossen und auf welche wir auch ganz besonders stolz sein dürfen.



Die Musikschüler der Trachtenkapelle Finkenstein Faaker See präsentieren stolz ihre Leistungsabzeichen.

Leistungsabzeichen Junior

- Sylvie Tonder, Schlagzeug
- Marie Jereb, Querflöte
- Gabriel Kofler, Flügelhorn
- Valentina Schlese, Querflöte (nicht am Bild)

Leistungsabzeichen Bronze

- Martina Wastian, Oboe
- Marion Assek, Horn
- Selina Schnabl, Trompete

6. Grenzüberschreitende Begegnung im Vratatal

Die mittlerweile schon zur Tradition gewordene grenzüberschreitende Begegnung verbindet Kärnten, das Kanaltal und Slowenien. Sie fand heuer zum ersten Mal im Vratatal/Slowenien statt. Nicht nur unter Wanderern und Bergsteigern ist das Vratatal eine beliebte Destination. Ist es doch Ausgangspunkt zahlreicher Touren und Wanderungen in die Julischen Alpen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der ARGE Grenzüberschreitende Begegnung, die Kultur- und Tourismusvereine aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, dem Naturpark Dobratsch anderen Regionen Kärntens, sowie Freunden aus Slowenien und dem Kanaltal vereint. Bei strahlendem Sonnenschein, einmaliger Stimmung und hervorragender Organisation haben sich 100 Bergbegeisterte unter der beeindruckenden Nordwand des Triglav eingefunden.



Der Profi für Straßenreinigung

• Kehrmachine K8
Scania Hydrostat

• Kehrmachine MB 1828
Atego Optifant 70

• Kehrmachine CC
2020 Bucher

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Die Teilnehmer versammelten sich am Morgen vor der Berg-
hütte Aljažev dom, wo nach einer Begrüßung durch den Or-
ganisator Matjaž Podlipnik vom Kulturverein SiKult die 6.
Grenzüberschreitende Begegnung eröffnet wurde. Im Rahmen
einer Kulturwanderung führte Neli Štular, Kuratorin des Slo-
wenischen Bergmuseums, die Anwesenden in die Geschichte
der nördlichen Triglavwand und des Alpinismus in den Juli-
schen Alpen ein. Es folgte ein reichhaltiges Kulturprogramm,
das vom Quartett Dobniško jezero vom Aichwaldsee und dem
Kammerchor Canticum Novum aus der Region Gorenjska ge-
sanglich umrahmt und von France Voga mit einem Beitrag zur
Geschichte des Vrata-Tals gestaltet wurde. In diesem Rahmen
wurden die Teilnehmer vom Direktor des Triglav National-
parks, Tit Potočnik, sowie vom Vizebürgermeister der Gemein-
de Kranjska Gora, Marko Kopač, begrüßt. Die anschließende
heilige Messe wurde von Kaplan Tine Povirk gelesen.
Mit vorzüglicher Kulinarik aus den drei Regionen, Musik und
geselligem Beisammensein ist die 6. Grenzüberschreitende
Begegnung im Vratatal 2022 feierlich ausgeklungen.

© Tomaž Verdol



Die Teilnehmer der 6. Grenzüberschreitenden Begegnung im
Vratatal.

6. čezmejno srečanje v Vratih

Čezmejno srečanje, ki je medtem postalo tradicija, povezuje
Koroško, Kanalsko dolino in Slovenijo. Letos je prvič poteka-
lo v Vratih/Slovenija. Dolina Vrata ni priljubljena le med po-
hodniki in planinci. Navsezadnje je izhodišče za številne izlete
in pohode v Julijskih Alpah. Dogodek je organizirala Delovna
skupnost Čezmejna srečanja, ki združuje kulturna in turistična
društva iz trške občine Bekštanj, Naravnega parka Dobrač in
drugih regij Koroške ter prijatelje iz Slovenije in Kanalske do-
line. Ob lepem vremenu, edinstvenem vzdušju in odlični orga-
nizaciji se je pod impresivno severno steno Triglava zbralo 100
planinskih navdušencev.

Udeleženci in udeleženke so se zjutraj zbrali pred Aljaževim
domom, kjer so po pozdravu organizatorja Matjaža Podlipnika
iz kulturnega društva SiKult odprli 6. čezmejno srečanje. Neli
Štular, kustosinja Slovenskega planinskega muzeja, je v okvi-
ru kulturnega pohoda prisotnim predstavila zgodovino severne
triglavske stene in alpinizma v Julijskih Alpah. Sledil je bogat
kulturni program, ki sta ga pevsko spremljala kvartet Dobniško
jezero in komorni pevski zbor Canticum Novum z Gorenjske
in ga je s prispevkom k zgodovini doline Vrat bogatil France
Voga. V tem okviru sta udeležence pozdravila direktor Trig-
lavskega narodnega parka, Tit Potočnik, in podžupan občine
Kranjska Gora, Marko Kopač. Sveto mašo, ki je sledila, je bral
kaplan Tine Povirk.

Z odlično kulinariko treh regij, glasbo in druženjem se je slav-
nostno zaključilo 6. čezmejno srečanje v dolini Vrata 2022.

Wald Momente
Altfinkestein 28, 9582 Latschach
+43 664 75 02 98 99
www.waldmomente.at

WANN WARST DU DAS LETZTE MAL IM WALD

WALD ERLEBNIS AUCH FÜR ERWACHSENE
-2 STUNDEN WALD ERLEBEN, SPASS HABEN, ABSCHALTEN VOM ALLTAG UND WISSENSWERTES MITNEHMEN.

Mit abschließendem kulinarischem Ausklang in der Almstube.
Für min. 6 bis max. 18 Personen ab € 150,-

WIR FREUEN UNS AUF DEINE ANFRAGE

Neues bei den Waldmomenten

Endlich ist sie fertig, unsere MTB Labestation für Alle! Ausgestattet mit Werkzeug für Radfahrer, Sitzgelegenheiten zum Verweilen, auch wettergeschützt unter Dach, ein Wasserbrunnen zum Erfrischen und ein Barfußweg zur Entspannung. Dieses Projekt wurde als Regionalentwicklungsprojekt vom Land Kärnten Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Unterabteilung Orts- und Regionalentwicklung, finanziell unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns für die persönliche Überreichung der Förderzusage von Landesrat Martin Gruber und Bürgermeister Christian Poglitsch herzlich bedanken. Es freut uns sehr, dass diese Labestation bereits seit Juli sowohl von Urlaubern als auch Einheimischen angenommen und gerne genutzt wird.



Die neue MTB-Labestation in Altfinkestein kann sich sehen lassen.

Außerdem lädt der Verein WurzelWerk zum „Tag der offenen Wurzelkinder-Tür“ ein: Am 09. September 2022 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr feiern wir nicht nur 2 Jahre Wurzelkinder sondern eröffnen auch offiziell eine 2. Kindergruppe!

Es lebe die Tradition am Berg

Seit vielen Jahrzehnten findet einmal im Jahr ein Kirchtag hoch über dem Faaker See statt. Heuer wurde der „Annakirchtag“ erstmal vom neugegründeten Verein „Alpbrothers“ organisiert. „Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, dass diese Tradition weitergelebt wird und ich freue mich, dass so viele Menschen verschiedenster Generationen unseren Kirchtag auf 1600 Metern Seehöhe besucht haben“, so der Obmann Roland Oberrauner. Das Team vom Verein „Alpbrothers“, Roland Oberrauner, Christoph Schaunig, Thomas Raspotnik, Lissy Oberrauner, Sabine Inschick und Philip Karlbauer, sowie die vielen Helfer bedanken sich bei allen Teilnehmern und freuen sich auf ein Wiedersehen am 29. Juli 2023.

© Promtan Digital



Das Team des neugegründeten Vereines „Alpbrothers“ organisierte erstmals den Kirchtag bei der ehemaligen Annahütte.



Auch in diesem Jahr war der Kirchtag am Berg sehr gut besucht.

Rundum versorgt!

MM Elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Alarmanlagen
- Smart Home (Loxone, KNX)
- SAT- & TV-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungstechnik
- fachgerechte Beratung für Bau von Eigenheimen
- Wohnungen
- Altbausanierung etc.
- Überprüfung elektrischer Anlagen nach ÖVE-ÖNORM-E-8101

Gödersdorferstrasse 21 | 9585 Gödersdorf
Mobil: +43 (0) 650/36 150 94 | E-Mail: office@mmet.at

**GLASEREI
PRESCHERN**

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 042 54/21 04 • Fax 042 54/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

Ein Fest der slowenischen Kultur unter dem Mittagsgogel - 100 Jahre Slowenischer Kulturverein Jepa-Baško jezero



Am Samstag, dem 2. 7. 2022, lud der Slowenische Kulturverein Jepa-Baško jezero zu seiner zentralen Festveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Gründungs-

jubiläums des Kulturvereines unter dem Mittagsgogel. In der Veranstaltungshalle unter der Burgruine Altfinkenstein haben sich an diesem bunten und langen Abend zahlreiche Zuschauer aus dem oberen Rosental und darüber hinaus eingefunden, um mit den zahlreichen Auftretenden nicht ohne Freude und Stolz ein gebührendes Fest zu feiern. Die Vereinsobfrau Anica Lesjak-Ressmann, die beim jubelnden Kulturverein bereits 33 Jahre den Vorsitz innehat, konnte die Vereinsgruppen – Otroška skupina Jepca, zwei Vereinstheatergruppen, den Männerchor, den Mädchenchor mladi akzent, das Tamburaški ansambel Loče und den Chor skupina akzent – und die Gäste – Edgar Unterkirchner und Tonč Feinig, eine Abordnung der Trachtenkapelle Finkenstein am Faaker See und die Gruppe Popwal – begrüßen und zu deren Ausführungen auf die Bühne bitten. Als Gratulantinnen kamen für den Finkensteiner Bürgermeister Christian Poglitsch die Vizebürgermeisterin Christine Sitter, für den Landeshauptmann Peter Kaiser die Landtagsabgeordnete Ana Blatnik, die Nationalratsabgeordnete Olga Voglauer, für den Christlichen Kulturverband Micka Opetnik und für den Slowenischen Kulturverband Mitja Rovšek.



Die Veranstaltungshalle in Altfinkenstein war bei der Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums sehr gut besucht.

Praznik kulture pod Jepo –

100 let Slovensko kulturno društvo Jepa-Baško jezero

V soto, 2. 7. 2022, je SKD Jepa-Baško jezero vabilo v Stari Grad na svojo jubilejno prireditve ob 100-letnici ustanovitve kulturnega društva pod Jepo. V prireditvenem prostoru pod Starim gradom se je ob pestrem in dolgem večernem sporedu zbrala lepa množica ljudi iz celega Zgornjega Roža in od drugod, da bi skupaj s številnimi nastopajočimi obhajala slovesnost veselja in ponosa. Tako je predsednica Anica Lesjak-Ressmann, ki predseduje jubilejnemu društvu zdaj že 33 let, lahko na odru pozdravila društvene skupine – Otroško skupino Jepca, gledališki skupini, moški zbor, mladi akzent, Tamburaški ansambel Loče ter skupino akzent – in nastopajoče gos-

te – saksofonista Edgarja Unterkirchnerja, pianista in pevca Tonča Feiniga, oddelek Trachtenkapelle Finkenstein am Faaker See in skupino Popwal v manjši zasedbi. Z darili in lepimi besedami so čestitale društvu razne predstavnice politike in kulture – bekštanjska podžupanja Christine Sitter v imenu župana Christiana Poglitscha, deželna poslanka Ana Blatnik za deželnega glavarja Petra Kaiserja, državnozborna poslanka Olga Voglauer in podpredsednica KKZ Micka Opetnik ter za SPZ poslovodja Mitja Rovšek.

Faaker Schülerin wird bei Junior-Bachmann-Preis mit 3. Platz ausgezeichnet



Die aus Faak am See stammende Schülerin Margherita Gattermann möchte mir ihren Texten zum sorgsameren Umgang mit der Natur bewegen.

Seit 30 Jahren wird im Rahmen der „Tage der deutschsprachigen Literatur“ die „kleine Schwester“ des Bachmann-Preises vergeben, der Junior-Bachmann-Preis. Das diesjährige Thema war „Tohuwabo-hu“. Aus den 460 Einsendungen aus Österreich und Deutschland wurde in diesem Jahr die aus Faak am See stammende Schülerin Margherita Gattermann (17 Jahre) mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Sie geht in die 10. Klasse der Waldorfschule Klagenfurt, liest viel und gerne und spielt im Jugendtheaterclub des Stadttheater Klagenfurt. Schon im Volksschulalter hatte sie viel Fantasie und Geschichten im Kopf, ihre erste Erzählung veröffentlichte sie mit 14. Ihr größtes Anliegen ist es die Umwelt zu schützen, und sie möchte mit ihren Texten so viele Menschen wie möglich zum sorgsameren Umgang mit der Natur bewegen. Die Sieger aus drei Alterskategorien wurden am 23. Juni im Rahmen einer Festveranstaltung im ORF Theater in Klagenfurt präsentiert. Der Wettbewerb zeigt einmal mehr, mit welcher Begeisterung Literatur gelebt werden kann. Die internationale Jury, der unter anderem der Chefredakteur der Kleinen Zeitung Hubert Patterer, der Intendant des Klagenfurter Stadttheaters Aron Stiehl und der Kärntner Schriftsteller Josef Winkler angehören, beeindruckte vor allem die schonungslose und detailgetreue Sprache in der Erzählung von Margherita Gattermann. In ihrer Geschichte „Weltuntergang“ beschreibt die Autorin das Schicksal einer jungen Frau angesichts der herannahenden Klimakatastrophe. Aus der Perspektive der Hauptfigur „Ella“ erfährt der Leser inmitten der Katastrophe, nach dem Verlust der Familie, gegenseitige Hilfe, Nähe und Freundschaft. Nach Momenten voll Hoffnung gibt es jedoch für die Menschen keine Rettung, und so kommt es zum unausweichlichen Schicksal. „Du und ich, wir werden heute sterben, aber es ist die Rettung der Welt!“, ist die lapidare und erschütternde Erkenntnis, und damit auch unsere. Mehr Informationen zum Wettbewerb und der Preisträgerin auf juniorbachmann.ibg.ac.at.

Seit 30 Jahren wird im Rahmen der „Tage der deutschsprachigen Literatur“ die „kleine Schwester“ des Bachmann-Preises vergeben, der Junior-Bachmann-Preis. Das diesjährige Thema war „Tohuwabo-hu“. Aus den 460 Einsendungen aus Österreich und Deutschland wurde in diesem Jahr die aus Faak am See stammende Schülerin Margherita Gattermann (17 Jahre) mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Sie geht in die 10. Klasse der Waldorfschule Klagenfurt, liest viel und gerne und spielt im Jugendtheaterclub des Stadttheater Klagenfurt. Schon im Volksschulalter hatte sie viel Fantasie und Geschichten im Kopf, ihre erste Erzählung veröffentlichte sie mit 14. Ihr größtes Anliegen ist es die Umwelt zu schützen, und sie möchte mit ihren Texten so viele Menschen wie möglich zum sorgsameren Umgang mit der Natur bewegen. Die Sieger aus drei Alterskategorien wurden am 23. Juni im Rahmen einer Festveranstaltung im ORF Theater in Klagenfurt präsentiert. Der Wettbewerb zeigt einmal mehr, mit welcher Begeisterung Literatur gelebt werden kann. Die internationale Jury, der unter anderem der Chefredakteur der Kleinen Zeitung Hubert Patterer, der Intendant des Klagenfurter Stadttheaters Aron Stiehl und der Kärntner Schriftsteller Josef Winkler angehören, beeindruckte vor allem die schonungslose und detailgetreue Sprache in der Erzählung von Margherita Gattermann. In ihrer Geschichte „Weltuntergang“ beschreibt die Autorin das Schicksal einer jungen Frau angesichts der herannahenden Klimakatastrophe. Aus der Perspektive der Hauptfigur „Ella“ erfährt der Leser inmitten der Katastrophe, nach dem Verlust der Familie, gegenseitige Hilfe, Nähe und Freundschaft. Nach Momenten voll Hoffnung gibt es jedoch für die Menschen keine Rettung, und so kommt es zum unausweichlichen Schicksal. „Du und ich, wir werden heute sterben, aber es ist die Rettung der Welt!“, ist die lapidare und erschütternde Erkenntnis, und damit auch unsere. Mehr Informationen zum Wettbewerb und der Preisträgerin auf juniorbachmann.ibg.ac.at.



BACHELOR- & MASTERPROGRAMME IM BEREICH WIRTSCHAFT & MANAGEMENT IN REICHWEITE

Mein Weg in die Zukunft -
Wirtschaft an der FH Kärnten.

Schau bei studycheck.at was andere dazu sagen!

Bewirb Dich jetzt!

KÄRNTEN
University of Applied Sciences

Kultur und Musik am Aichwaldsee

© Karl Nessmann



Leadsängerin Eva Olsacher-Köppl begeistert das Publikum.

Im Cafe Seerose am Aichwaldsee an wurde im Juni einiges geoten. Bei traumhaft schönem Wetter und gut besuchten Terrassenkonzerten machte sich richtige Festivalstimmung bemerkbar. Den Anfang machten die Sound Drifters am Freitag mit der charismatischen Leadsängerin Eva Olsacher-Köppl wurde das Publikum gleich in den Bann gezogen. Aber auch der Rest der Band mit Florian Olsacher-Köppl (Gitarre), Jo Matti (Bass) und Paul Zewell (Schlagzeug), der für Rudi Prawda eingesprungen ist, begeisterte. Der Name der Band ist Programm und so war der Abend auch eine Zeitreise durch die Rockgeschichte, bis hin zu „Wish you were here“ und anderen hochkarätigen Klassikern.

„Sound Drifters“

Im Cafe Seerose am Aichwaldsee an wurde im Juni einiges geoten. Bei traumhaft schönem Wetter und gut besuchten Terrassenkonzerten machte sich richtige Festivalstimmung bemerkbar. Den Anfang machten die Sound Drifters am Freitag mit der charismatischen Leadsängerin Eva Olsacher-Köppl wurde das Publikum gleich in den Bann gezogen. Aber auch der Rest der Band mit Florian Olsacher-Köppl (Gitarre), Jo Matti (Bass) und Paul Zewell (Schlagzeug), der für Rudi Prawda eingesprungen ist, begeisterte. Der Name der Band ist Programm und so war der Abend auch eine Zeitreise durch die Rockgeschichte, bis hin zu „Wish you were here“ und anderen hochkarätigen Klassikern.

© Karl Nessmann



„Why Cry Johnny“ live zu Gast im Cafe Seerose am Aichwaldsee.

„Why Cry Johnny“

Auch „Why Cry Johnny“ war im Cafe Seerose am Aichwaldsee bei traumhaften äußerlichen Bedingungen und großem Publikumsandrang live zu Gast. Es sich hat sich wirklich ausgezahlt vorbei zu kommen, denn Babsi und Patrick rockten die Terrasse und es herrschte Festivalstimmung im gesamten Gelände des Aichwaldseebades.

Als zur Überraschung des Publikums und auch der Organisatoren plötzlich Michael Sablatnig als lokaler Gaststar auf der Bühne auftauchte, erreichte die Stimmung einen weiteren Höhepunkt. Die vielen anwesenden Musikfreunde waren derart begeistert, dass die Musikklausprieger wirklich erst zur „Bühnensperrstunde“ um 23 Uhr abgedreht werden konnten. Ein gelungener Abend in einem gut besuchten Bad mit Sommerfestivalstimmung, der den Gästen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Musicalnight

Bei wunderschönem Sommerwetter hat Ende Juni das Publikum im Cafe Seerose am Aichwaldsee die Musicalnight von Martina Zahn genossen. Im Team der Musikerin traten Eva Kovacic, Jorrit Kappel und Stefan Opitz auf der Terrasse des Bades auf. Es war nicht nur eine musikalische Zeitreise in Stücke aus Musicals, auch Opernarien oder Songs der Hochblüte des Austropos und „alte Haderm“ wurden von den vier Musikern interpretiert. Neben aufsehenerregenden Soli wurden die Stücke auch im Duett oder sogar gemeinsam zum Besten gegeben. Die Gäste waren jedenfalls begeistert und Christian Sternad freute sich mit seinem Team über einen weiteren gelungenen Abend.

„Cornerstone“

Chillen am Aichwaldsee an einem perfekten Sommerabend war beim Konzert der Band Cornerstone am Samstag angesagt. Für die Musikgruppe war der Auftritt sicher etwas entspannender als das NovaRock-Festival oder das Donauinsselfest, das Publikum war dennoch restlos begeistert. Die Gäste erlebten eine laue Sommernacht mit exzellentem Popsound. Das Programm von Cornerstone umfasste bekannte Pop- und Rockmusik im Mix mit einigen Eigenkompositionen.



© Murhof Gruppe

Die Golfanlage in Finkenstein bekommt 2023 einen Kurzplatz!

Im Moment fahren bereits die Bagger und auf dem Bild kann man es bereits erkennen:
Es tut sich was auf der 18-Loch-Anlage des GC Schloss Finkenstein.

„Wir erweitern die Anlage um einen Pitch & Putt-Kurzplatz, den man ab 2023 auch ohne Platzreife bespielen kann. Es handelt sich dabei um 6 Spielbahnen miteinander Länge zwischen 60 und 100 Metern, die dann von Interessenten und Anfängern bespielt werden können“, erklärt Finkenstein-Manager Thomas Kogler.

„Diese in Kärnten völlig neue Freizeitalternative können Einheimische, Touristen, Schüler, Firmen und Familien auch bei instabilem Wetter in der Vor- und Nachsaison ganz ohne Platzreife ausüben. Natürlich freut es uns sehr, wenn wir dadurch neue Golfkunden gewinnen, die die Platzreifepfung absolvieren und nebenanso richtig loslegen möchten“, gibt Kogler zu.

**Eröffnet wird die Anlage im Frühjahr 2023 –
WEITERE INFORMATIONEN FINDET MAN AUF
www.golf-finkenstein.at**

ANZEIGE

IHR EXPERTE FÜR CARPORTS, ZÄUNE & TERASSENÜBERDACHUNGEN

Langlebigkeit zeichnet unsere Carports aus. Die Carports werden individuell gestaltet und nach Wunsch auch mit integrierten Abstellraum oder Stiegenaufgang gefertigt. Die gute Luftzirkulation lässt Ihr Auto schneller trocknen und verzögert so die Rostbildung.

Die Stahlkonstruktion hat sich bewährt, denn die Eindeckung mit isolierten Dachpaneelen verhindert die Kondenswasserbildung. Die Überdachung hält durch den Werkstoff „Stahl“ auch großen Schneemengen problemlos stand.

Bei Zäunen schaffen Paneele Vorteile:

Unterschiedliche Kerndicken sorgen für Witterungsbeständigkeit, sind wartungsfrei und lärmdämmend.



CARPORT & STAHLHALLEN - Spezialist



JOSEF RAMPLER Schlosserei GmbH

9580 Drobollach, St. Niklas Str. 22
Tel.: 04254 / 3250 • Mobil: 0664 / 191 64 54
Mail: office@ramplerbetriebe.at
www.ramplerbetriebe.at



**FASZINATION
GOLF**

BEREIT FÜR EINE NEUE LEIDENSCHAFT?

Schloss
FINKENSTEIN
GOLFCLUB

Starten Sie mit einem Golfplatzreifekurs in den Herbst.

Platzreifekurse

Termin 1

5. September 17 - 19 Uhr
7. September 17 - 19 Uhr
9. September 17 - 19 Uhr
12. September 17 - 20 Uhr
14. September 17 - 20 Uhr

Termin 2

26. September 17 - 19 Uhr
28. September 17 - 19 Uhr
30. September 17 - 19 Uhr
3. Oktober 17 - 20 Uhr
5. Oktober 17 - 20 Uhr

PREISE

€ 129,- ohne
Ermäßigung

€ 99,- für
Vorteilsclubmitglieder
der Kleinen Zeitung

€ 69,- für Kinder
unter 16 Jahren

Kontakt:
GC Schloss Finkenstein
Tel.: +43 (0)4257 292 01

ANMELDUNGEN UNTER:
WWW.GOLF-FINKENSTEIN.AT

MURHOF GRUPPE 

Blaues Band vom Faaker See: 57. Harald-Bader-Gedächtnis- schwimmen

Bei trübem Wetter aber angenehmen 25 Grad Wassertemperatur ging die 57. Auflage des „Blauen Bandes vom Faaker See“ über die Bühne. Es war, nach zwei Jahren Pause, wieder eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung. Um 10 Uhr erfolgte das Startkommando auf der Faaker-See-Insel und die 61 Schwimmerinnen und Schwimmer wagten sich in die Fluten. Während der 750 Meter langen Seeüberquerung sorgten 42 Einsatzkräfte der ÖWR Faaker See für die Sicherheit der Schwimmerinnen und Schwimmer.

Alexander Urschitz (geb. 2007) vom Triathlonclub Kagran, krönte sich mit einer Zeit von 9 Minuten und 33 Sekunden zum diesjährigen Gewinner des Blauen Bandes. Er ist damit nur eine gute Minute vom Streckenrekord (8 Minuten 24 Sekunden - Constantin Kaiser) entfernt. Die jüngste Teilnehmerin war Marie Sternig (2014) und der jüngste Teilnehmer Bernhard Marak (2014). Marie schaffte eine Zeit von 29:56,9 min und Bernhard bewältigte die 750 Meter in 26:01,5 min.

Ebenso beachtlich waren die Leistungen der Senioren. Mit dem Alter von 82 Jahren war Sigrun Palmisano (23:09,6 min) die älteste, teilnehmende Dame. Der älteste, männliche Teilnehmer war Franz Klöckl (15:15,9 min) mit 70 Lebensjahren. Besonders freute uns die Teilnahme von Landeshauptmann Stv.in Dr.in Beate Prettner. Sie nahm bereits mehrere Male an der Seeüberquerung teil. Im Zuge des Safety Briefings dankte sie den Faaker Wasserretterinnen und Wasserretter für ihren unermüdlichen Einsatz.

Abgerundet wurde die 57. Auflage des traditionellen Schwimmwettbewerbs mit der Siegerehrung. Zahlreiche Ehrengäste kamen hierzu in das Gemeindestrandbad Faak am See. Sie bedankten sich in den Grußworten für den Einsatz der Wasserretterinnen und Wasserretter über das ganze Jahr und zu jeder Stunde und gratulierten zur professionellen Organisation dieser Veranstaltung, die für viele Urlauber/Urlauberinnen und Einheimische bereits zum Fixtermin wurde.

Neben den Mitgliedern der Wasserrettung Faaker See, die diese Veranstaltung ausgerichtet haben, gebührt auch allen Sponsoren /Sponsorinnen und Institutionen für ihre Unterstützung ein besonderer Dank!

© E. Rassinger



vlnr: Einsatzstellenleiter Michael Siter, Vbgm. Christine Sitter, MBA, LAbg. Christof Seymann, Landesleiter Bruno Rassinger, Sieger „Blaues Band“ Alexander Urschitz, Bgm. Christian Poglitsch, NR Peter Weidinger, VM. Ing. Alexander Linder.

37. Bezirksschießen des Österreichischen Kameradschaftsbundes

Der Bezirksverband Villach des Österreichischen Kameradschaftsbundes führte am 19. Juni bereits zum 37. Mal sein traditionelles Kleinkaliberschießen auf der Anlage des HSV in Untergreuth durch. 15 Ortsverbände nahmen bei hochsommerlichen Temperaturen an der Veranstaltung teil. Es ging aber nicht nur um den Sieg, sondern vor allem um die Pflege der Kameradschaft.

Geschossen wurde im Mannschafts- sowie im Einzelbewerb und auf eine Ehrenscheibe. Der Sieg im Mannschaftsbewerb ging an die Mannschaft des Ortsverbandes Wernberg 1 mit den Schützen Markus Ruckhofer, Andreas Landshut, Mario Schwarz, Manfred Kien und Heinz Ruckhofer mit 448 Ringen.



Willi Fritz (l.), die siegreiche Mannschaft des Ortsverbandes Wernberg 1 und Vbgm. Michaela Baumgartner (r.).

Den Titel im Einzelbewerb holte sich Daniel Berger vom OV Gegendal mit 96 Ringen. Die Mannschaft Finkenstein/Faakersee 1 erreichte nach oftmaligen Siegen in den letzten Jahren diesmal „nur“ den 5. Rang und die Mannschaft Finkenstein/Faakersee 2 den 11. Platz. Trotzdem herzlichen Glückwunsch und vor allem ein Dankeschön den teilnehmenden Kameraden. Die schöne Ehrenscheibe, die von Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner gestiftet wurde, gewann Kamerad Johann Urschitz vom OV Finkenstein/Faakersee. Der Bezirksverband Villach bedankt sich recht herzlich bei Vizebürgermeisterin Baumgartner für diese Spende und auch bei Bürgermeister Christian Poglitsch für die Unterstützung. Die Siegerehrung wurde im Anschluss durch Vizebürgermeisterin Baumgartner und durch Bezirksobmann Willi Fritz im Martinihof in Untergreuth durchgeführt.



vlnr.: Der Gewinner der Ehrenscheibe Johann Urschitz mit Vbgm. Michaela Baumgartner und Willi Fritz.

HOCHZEITEN



Thomas **BUCHEGGER** und
Jasmin Elisabeth **SITTER**,
wohnhaft in St. Jakob im Rosental



Marco **EGGER** und
Nina Angela **GÖTTLICH**,
wohnhaft in Velden am Wörther See



Christian **HINTEREGGER** und
Jennifer **EGGER**,
wohnhaft in Gödersdorf



Michael **HÖBERL** und
Christina **PETSCHNIGG**, wohnhaft in München



Christoph Franz **FRITZER** und
Melanie **HOHENWARTER**, wohnhaft in Nötsch im Gailtal



Markus **LEPUSCHITZ** und
Caroline Julia **ROTH**,
wohnhaft in Techanting



Peter **OBERMAYR** und
Silvia **KIENBERGER**,
wohnhaft in Villach



Markus Andreas **ROPP** und
Juana **ALBL**,
wohnhaft in Ledenitzen



Daniel Peter **HUDELIST** und
Cornelia **GLANZNIG**, wohnhaft in Villach



Dominic **ZWICK** und
Lisa Marie **KATNIK**, wohnhaft in Faak am See



Walter Michael **TOFF** und
Sarah **ZWISCHENBERGER**, wohnhaft in Villach



Alexandru **BENGALICI** und
Dana-Ştefania **MATEI**, wohnhaft in Klagenfurt am Wörthersee

GOLDENE HOCHZEIT



Mag. David **STEINACHER** und
Katharina Wilhelmine **SCHÖFFMANN**, wohnhaft in Villach



Vor kurzem feierte das Ehepaar Karin und Edmund Müller das Fest der Goldenen Hochzeit. Auch Bürgermeister Christian Poglitsch gratulierte dem Jubelpaar sehr herzlich zu 50 Ehejahren und wünschte den beiden noch viele gemeinsame Jahre.

GRUSS AN DAS ALTER

Gratulation zum 90. Geburtstag

Im Kreise ihrer Familie feierte Gertha Kenzian kürzlich ihren 90. Geburtstag. Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierte der Jubilarin recht herzlich und wünschte ihr noch viele schöne und gesunde Jahre.



Gertha Kenzian (l) mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz

Gratulation zum 85. Geburtstag

Vor kurzem feierte Karl Baumgartner seinen 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten auch Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz, die als Obfrau des Seniorenclubs Finkenstein Glückwünsche überbrachte. Beide wünschten dem Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



vlnr: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Sigrid und Karl Baumgartner mit Sohn Hubert und Bgm. Christian Poglitsch.

Nachruf



**RR Franz Urschitz
Finanzbeamter i.R.,
Mitglied des Gemeindevorstandes a.D. und
Träger des Ehrenzeichens
der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker
See, ist am Dienstag, dem
2. August 2022, im Alter
von 80 Jahren, verstorben.**

Franz Urschitz wurde am 30. Juni 1942 in Gödersdorf geboren und er war mit Gattin Helga seit 15. August 1969 verheiratet. Aus dieser Ehe entstammt Tochter Alexandra. Aufgewachsen ist Franz in Gödersdorf und in St. Stefan, er besuchte die Volksschule in Gödersdorf und Mallestig und anschließend das Gymnasium Tanzenberg. Nach dem Abschluss seiner schulischen Ausbildung leistete er den Präsenzdienst ab und war in den Jahren 1960 bis 1963 beim Österreichischen Bundesheer.

1964 trat er in den Dienst beim Finanzamt Villach ein und hat in der Folge die Beamtenaufstiegsprüfung erfolgreich abgelegt. Der Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn war schließlich die Verleihung des Berufstitels „Regierungsrat“ im Jahre 1997. Am 1. Juli 2002 trat Franz Urschitz in den wohlverdienten Ruhestand über.

In den Jahren von 1990 bis 2002 war RR. Franz Urschitz Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und übte während dieser Zeit auch die

Funktion eines Vorstandsmitgliedes aus. Franz war zuerst als Tourismusreferent und in seiner zweiten Funktionsperiode für das Sport-, Kultur- und Friedhofswesen tätig. Er setzte sich während seiner Referententätigkeit für viele Vorhaben in unserer Gemeinde gewissenhaft und erfolgreich ein. Viele Projekte aus dieser Zeit tragen seine Handschrift und er zeichnete sich über die Parteigrenzen hinweg stets durch hohe Kompetenz, Tatkraft und Weitblick aus.

Für sein großes Engagement als Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes wurde ihm am 18.12.2003 das „Ehrenzeichen für Verdienste um die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ verliehen.

Neben seiner politischen Tätigkeit war RR. Franz Urschitz auch bei zahlreichen Vereinen aktiv und leistete als Funktionär seinen wertvollen und ehrenamtlichen Beitrag. So war er Gründungsmitglied der österreichischen Wasserrettung, Einsatzstelle Faak und bildete dort als Lehrwart auch viele Jugendliche aus.

Der Sektion Fußball des SV-Faakersee gehörte Franz 20 Jahre als Stammspieler an und er war bis zur Kärntner Liga aktiv.

Die Nachricht vom Tod unseres Freundes Franz hat uns alle erschüttert und unsagbar traurig gemacht. Auch wenn wir nun von ihm Abschied nehmen mussten, werden seine Verdienste und all das, was er geleistet hat, bestehen bleiben. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist RR. Franz Urschitz für sein Wirken und für das, was ihn als Mensch ausgemacht hat, sehr dankbar. Franz hat eine große Lücke hinterlassen, er wird uns fehlen und wir werden ihn als ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

Christian Poglitsch, Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

TODESFÄLLE

Elsa BANDOLIN (79), Ledenitzen
Paul Dieter PERCHTOLD (69), Stobitzen
Omar NAMMARI, DI (77), Oberaichwald
Roswitha WALDHAUSER (77), Altfinkenstein
Lorenz TRAVAR (61), Fürnitz
Hubert Hans LEITNER (67), Faak am See
Sebastian HUBER (91), Fürnitz
Robert Rudolf BINDBERGER, Ing. (84), Ledenitzen

Johanna MIGGITSCH (84), Korpitsch
Anna MÜLLER (94), Techanting
Franz URSCHITZ (80), Finkenstein

Bestattung
angenehm anders
www.UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Sommerzeit im Ringa raja



Im Besucherzentrum Mallnitz konnten die Kinder vieles über den König der Lüfte erfahren.



Beim Verein horSense konnten die Kinder hautnahen Kontakt mit den Pferden aufnehmen.



Das kühle Eis am Strand des Faaker Sees rundete den schönen Aufenthalt im Strandbad ab.

Poletni čas in Ringa raja

V naravi je postajalo vedno topleje, zato smo se navdušili za aktivnosti v naravi. Pot nas je podala v nacionalni park v Visokih Turah. Spoznali smo kralja zraka. Otroški program je bil izvrstno pripravljen in otroci so izdelali svojega orla. Na željo otrok smo ponovno sodelovali pri projektu šola na kmetiji. Pod vodstvom horSense smo preživeli pester in nepozaben dan s konji. Ker je vročina naraščala, smo se z vlakom odpeljali v Bače k Baškem jezeru. V „Strandhotelu Faak“ nas je družina Kekić bogato pogostila s hotelskim zajtrkom. Sledila je igra ob vodi in seveda na koncu še sladoled. Za prijazno vabilo se srčno zahvaljujemo!

L'estate a Ringa raja

Con l'arrivo del caldo abbiamo trasferito le nostre attività all'aria aperta. A maggio siamo andati con il pullman a Mallnitz ed abbiamo visitato il centro del Parco Nazionale Hohe Tauern. Lì abbiamo imparato molte cose sulla regina del cielo, l'aquila. I bambini erano molto entusiasti del programma offerto. Inoltre, su richiesta dei bambini, abbiamo rivisitato il progetto scuola della fattoria. Da horSense abbiamo passato una variata ed indimenticabile mattinata con i cavalli. Con l'ulteriore aumento della temperatura siamo andati in treno a Faak am See. La famiglia Kekić ci ha invitato ad una grandiosa colazione allo "Strandhotel Faak". Dopo abbiamo giocato sulla riva del lago ed abbiamo mangiato un bel gelato rinfrescante. Grazie di cuore per il gentile invito.

Als es allmählich wärmer wurde, verlagerten wir unsere Aktivitäten vermehrt in die freie Natur. Wir begaben uns im Mai mit dem Bus ins Besucherzentrum Mallnitz im Nationalpark Hohe Tauern. Dort lernten wir den König der Lüfte, den Adler, sehr gut kennen. Das interessante Programm begeisterte unsere Kinder sehr. Weiters machten wir auf Wunsch der Kinder abermals Station bei dem Projekt Schule auf dem Bauernhof. Bei horSense verbrachten wir einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Vormittag mit den Pferden. Und als es dann noch wärmer wurde, fuhren wir mit der Eisenbahn nach Faak am See. Im „Strandhotel Faak“ lud uns Familie Kekić zu einem famosen Frühstück ein. Dann spielten wir noch am Seestrand und schleckten ein kührendes Eis. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung!

Kindergarten Ledenitzen Ab in die Babypause!

Ende Juli verabschiedete sich Kindergartenleiterin und Pädagogin Sabrina Koffler in den wohlverdienten Mutterschutz. Bevor es jedoch in die Babypause ging, ließen es sich ihr Team und die zahlreichen Kinder und Eltern nicht nehmen, sie bei einer kleinen Feier zu verabschieden. Gemeinsam gaben die Kinder im Garten für die baldige Mama das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ zum Besten. Bei jeder Strophe wurde ihr ein Geschenk von den Kindern überreicht – ein Strampler mit einem Regenbogen, ein Blumenstrauß, eine Windelwolke und viele Seifenblasen mit guten Wünschen. Das gesamte Kindergarten team, alle Kinder und deren Eltern wünschen Sabrina Koffler von Herzen alles Gute für die bevorstehende Geburt, eine schöne Karenz und eine wundervolle Kennenlernzeit mit ihrem Baby.



Das Team des Kindergartens, einige Eltern und Amtsleiter Johannes Hassler verabschiedeten Sabrina Koffler in die Babypause.

Kindergarten Latschach Besuch im ÖAMTC Mobilitätspark

Ende Mai besuchten die angehenden Schulkinder vom Kindergarten Latschach den ÖAMTC Mobilitätspark in Villach. Schon die Zugfahrt nach Warmbad Villach war ein spannendes Erlebnis. Die Kinder durften den gesamten Vormittag an zwei lehrreichen Workshops teilnehmen. Beim „Kleinen Straßen 1x1“ erfuhren die Kinder, was ein Zebrastreifen ist, wie man diesen sicher überquert und welche Bedeutung die Ampelfarben im Straßenverkehr und beim Fußgängerweg haben. In der zweiten Hälfte des Vormittages erfolgte das „1x1 der Erstversorgung“. Dabei gab es eine kindgerechte Einführung zum Thema „Erst-Hilfe“. Die Kinder durften sich dabei gegenseitig Pflaster und Verbände anlegen. Auch die Bedeutung und Aufgaben von Rettung, Feuerwehr und Polizei und deren Notrufnummern wurden erarbeitet. Abschließend erhielt jedes Kind einen kleinen Erste-Hilfe-Ausweis und eine ÖAMTC-Krone.



Die Kinder erlebten mit ihren Pädagoginnen einen sehr spannenden und lehrreichen Vormittag im ÖAMTC Mobilitätspark Villach.

Kindergarten Latschach ist nun ein „Sicherer Kindergarten“



Die Latschacher Kindergartenkinder präsentieren stolz die Plakette „Sicherer Kindergarten“ von der AUVA.

Der Kindergarten Latschach wurde heuer zum „Sicheren Kindergarten“. Das ganze Jahr lang war der Schwerpunkt „Helfen ist kinderleicht!“. Vor allem die Themen „Erste Hilfe“ und „Sicherheit“ wurden spielerisch mit verschiedensten Angeboten in den einzelnen Bildungsbereichen erarbeitet. Ziel war es, am Ende des Kindergartenjahres, das Gütesiegel „Sicherer Kindergarten“ zu erlangen, das vom österreichischen Jugendrotkreuz und der AUVA vergeben wird. Nach der erreichten Projektpunktezahl war es Ende Mai soweit und der Kindergarten bekam die Plakette „Sichere Kindergarten“. Die Pädagogen und Kinder freuen sich sehr und sind stolz, den Kindergarten ein Stück sicherer gemacht zu haben.

Ausflug zum Tierpark Rosegg

Am 8. Juni besuchte der Kindergarten Latschach den Tierpark Rosegg. Schon die gemeinsame Busfahrt war für die Kinder ein absolutes Highlight. Dort angekommen, spazierten die kleinen Entdecker durch das gesamte Areal. Danach wurden die Tiere gefüttert und gestreichelt. Die gemeinsamen Ausflüge im Kindergarten stärken spürbar die Gruppengemeinschaft und festigen die Freundschaften der Kinder. Es war ein wunderschöner Vormittag. Ein herzliches Dankeschön an Vizebürgermeisterin und Kindergartenreferentin Michaela Baumgartner, die die Buskosten übernahm und diesen Ausflug möglich machte.



Der Ausflug zum Tierpark Rosegg wird den Kindern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Kindergarten Fürnitz Wandertag zum Gasthaus Millonig

Mitte Juni wanderten die Mädchen und Buben, die den Kindergarten Fürnitz das letzte Jahr besuchen und im Herbst in die Schule kommen, gemeinsam mit ihren Betreuerinnen nach Techanting zum Gasthaus Millonig. Mit Jause und Getränken im Gepäck ging es in der Früh für alle los. Die Kinder marschierten motiviert über Wiesen und durch den Wald, wo sie sich später unter Bäumen im Schatten gemeinsam ihre Jause schmecken ließen und sich stärkten. Voller Energie ging es danach weiter. Beim Gasthaus Millonig wurden alle herzlich empfangen und auf Wiener Schnitzel mit Pommes und ein Eis eingeladen. Nach dem Essen wurde auf dem Abenteuerspiel-

platz noch aufgeregt gespielt, bevor alle Kinder von ihren Eltern vor Ort abgeholt wurden. Allen jüngeren Kindern, die den Tag im Kindergarten verbrachten, wurde am Ende noch ein Eisgutschein ausgehändigt. Herzlichen Dank an Familie Millonig für die Einladung, die Gutscheine und vor allem für die nette Gastfreundschaft.



Die Fürnitzer Kindergartenkinder wurden von Gabriele (links) und Karl Millonig (rechts) am Wandertag verwöhnt.

Auf die Plätze – fertig – los!



Jedes Kind brachte für den Radtag sein eigenes Fahrrad oder Laufrad von zuhause mit.

verwandelt. Dafür wurden bunte Hütchen und Stangen aufgestellt, um die Koordination und Geschicklichkeit mit dem Fahrrad zu erproben. Dabei wurden alle Kinder von der restlichen Gruppe aktiv angefeuert. Zum krönenden Abschluss gab es nach der „Fahrradchallenge“ für die kleinen Sportler eine Urkundenverleihung mit Geschenk!

Vor Beginn der Sommerferien stand im Kindergarten Fürnitz an einem Freitagvormittag alles unter dem Motto „Ab auf's Fahrrad“. Festes Schuhwerk und ein Helm zum Schutz durften dabei nicht fehlen. An diesem Tag wurden der große Parkplatz hinter dem Kindergarten und der Garten in abenteuerliche Parcours

Schultaschentag

Das letzte Jahr im Kindergarten ist etwas ganz Besonderes. Zentrale Zielsetzung dabei ist, die Kinder auf den Übergang zur Schule gut vorzubereiten. Dabei erwerben sie zahlreiche Kompetenzen wie mathematisches Verständnis, Raum-Lage Wahrnehmung, Konzentration, sozial-emotionale Fertigkeiten, motorische Fähigkeiten und sprachliche Ausdrucksfähigkeit. Als Abschluss für die angehenden Schulkinder gab es einen „Schultaschentag“. Alle Kinder durften ihre Schultaschen mitbringen und sie der restlichen Gruppe zeigen.

Dabei wurde auch einen genauer Blick in die Federpenale geworfen und besprochen, was sich darin befindet und wofür die Gegenstände später im Unterricht gebraucht werden. Nach der Vorstellung der Schultaschen in den Gruppen erfolgte noch ein spezielles Programm für die angehenden Schulkinder.

Handpuppe Lena begrüßte die Kinder in Form eines Theaterstücks freundlich und erzählte ihnen, dass auch sie im Herbst in die Schule kommt und den Mädchen und Buben ihre neue Schultasche zum Zeigen mitgebracht habe. Stolz holte Lena ein Stück nach dem anderen aus ihrem Ranzen hervor. Doch braucht man in der Schule wirklich einen Kochtopf und Nu-

deln, um sich bei Hunger etwas zu kochen? Eine Kuschedecke, damit man sich zwischendurch mal ausruhen kann oder Spielsachen, falls einem langweilig wird? Wohl eher nicht, wie Lena von den Kindern aufgeregt rückgemeldet bekam. Gemeinsam erklärten die Kleinen was man wirklich für die Schule braucht. Zum Abschluss überreichte Lena jedem Kind eine Schultüte. Das Team vom Kindergarten Fürnitz wünscht allen angehenden Schulkindern schöne Ferien und einen erfolgreichen Schulbeginn.



Die Kinder wurden auf den Übergang in die Schule bestens vorbereitet.

Kindergarten Finkenstein Achtung, die Dinos sind los!



Die Kinder der Bärengruppe waren mit großer Freude dabei, in die Welt der Dinos einzutauchen.



Auch die Kinder der Hasengruppe schlüpfen spielerisch in die Rolle ihrer Lieblingsdinosaurier.

und Bücher mit und wurden so aktiv in das Projekt einbezogen. Gemeinsam wurde besprochen, wann diese Urtiere lebten, wie sie aussahen, wie groß sie waren, was sie fraßen, wie sie lebten und wie die Welt vor vielen Millionen Jahren aussah. Das Thema wurde auch kreativ ergänzt, indem die Kleinen ihre Lieblingsdinosaurier zeichneten und bastelten. Die Interessen der Kinder aufzugreifen und in die pädagogische Arbeit einfließen zu lassen, ist ein zentraler Bestandteil der elementaren Bildungsarbeit. Ebenso trägt es dazu bei, das Lernen bei den Kindern spielerisch und mit allen Sinnen anzuregen.

Im Sommer befassten sich die Kinder vom Kindergarten Finkenstein mit dem Thema Dinosaurier. Ausgangspunkt für den neuen Themenschwerpunkt war das große Interesse daran. Zusammen mit den Kindern wurde mit Matten, Dinos, Bausteinen etc. eine Dino-Welt aufgebaut, bei der die Mädchen und Buben aktiv mitgestalten konnten. Dies ermöglichte den Kindern, mit ihren Freunden in Form von Rollenspielen selbst in die Rolle Tyrannosaurus Rex und Co zu schlüpfen. Dafür brachten sie von zu Hause vielfältige Spielmaterialien

Besuch von Jäger Sebastian im Waldkindergarten Baumfuchse



Die Kinder konnten beim Berühren der Tierpräparate den Unterschied zwischen Sommer- und Winterfell spüren

Der Waldkindergarten Baumfuchse arbeitet mit Experten aus den verschiedensten Bereichen, darunter auch mit einem Jäger. Was den Betreuern dabei wichtig ist, ist klarzustellen, dass ein Jäger nicht nur in die Wildnis geht, um dort Tiere zu erlegen oder einzufangen. Nein, denn zum Beruf des Jägers gehört noch viel mehr wie z.B. Hegemaßnahmen, der Naturschutz oder Maßnahmen zur Verhinderung von Mähtod und Wildunfällen. Halbjährlich besucht Jäger Sebastian Mikl die Kinder des Waldkindergartens und bringt den Kindern allerlei Wissenswertes und Informatives über das heimische Wild und deren Lebensräume wie Wald, Feld und Wiese sowie den Beruf des Jägers näher. Bereits im Winter suchte er mit den Kindern nach Spuren und las gemeinsam mit ihnen Fährten. Auch im Juni hatten die Waldkindergartenkinder wieder Besuch von Jäger Sebastian. Die Kinder lernten über die Tierwelt im Sommer, dieses Mal insbesondere über das Eichhörnchen, das Reh, das Murmeltier und verschiedene Singvögel. Sebastian Mikl hatte dieses Mal neben diversen Gegenständen auch Tierpräparate mit dabei, darunter zwei Eichhörnchen und ein Murmeltier. Die Kinder hatten viele Fragen und Sebastian nahm sich die Zeit jede einzelne zu beantworten.



Sebastian zeigte den Kinder verschiedenste Gegenstände, wie hier z.B. eine Federnsammlung

Mit Waldspielen lässt sich die Natur kinderleicht entdecken und verstehen. Zum Abschluss spielte der Jäger auch ein Eichhörnchen-Kreissspiel mit den Kindern auf der Wiese. Der Lerneffekt aus dem Spiel: Eichhörnchen nehmen sich gegenseitig gerne mal die gesammelten Nüsse weg. Jedes Jahr werden Rehkitze durch Mähwerke getötet. Auch darüber wurden die Kinder von Jäger Sebastian informiert. Als die Wiesenfläche vor dem Waldkindergarten gemäht wurde, konnten die Kinder dabei helfen ein Rehkitz zu retten. Wir bildeten eine lange Menschenkette, Hand in Hand, und gingen die zu mähende Wiesenfläche Schritt für Schritt ab. Das Rehkitz konnte dabei den Weg in den Wald finden und die Wiese konnte weiter gemäht werden. Vielen Dank für die Kooperation!

Kindertagesstätte Finkenstein Zugfahrt zum Faaker See

GROSSE HILFE.
GANZ NAH.



Ende Juni fuhren die Betreuerinnen der Kindertagesstätte Finkenstein mit den Kindern von Finkenstein nach Faak am See. Die Kinder hatten während der spannenden Zugfahrt viel zu schauen. In Faak angekommen spazierten alle gemeinsam zum Gemeindestrandbad, wo sie sie schon von Familie Kekic mit einem herrlichen Frühstücksbuffet erwartet wurden. Herzlichen Dank an die Familie Kekic für die Einladung und das tolle Essen!



Vom Bahnhof in St.Stefan ging die Fahrt mit dem Zug nach Faak am See

Jahresabschlussausflug nach Minimundus

Zum Jahresabschluss machten die Betreuerinnen zusammen mit den Kindern der KITA Finkenstein einen Ausflug in die kleine Welt am Wörthersee, zum Minimundus. So wurde das Jahresthema „Eine Reise um die Welt“ perfekt abgerundet. Ein großes Dankeschön an den Postbus Villach, der die Kinder samt Betreuerinnen vor der Türe abholte und wieder sicher zurückbrachte. Es war ein wirklich schöner Tag mit den Kindern. Die Betreuerinnen sind sehr stolz auf alle Kinder, wie sie sich übers Jahr entwickelt und was sie alles dazu gelernt haben.



Der Besuch in der kleinen Welt am Wörthersee war für die Kinder ein schönes Erlebnis.

Literaturcafe im Zeichen des Friedens „Lesen, ein Weg ins Leben“



Unter diesem Motto fand nach beinahe dreijähriger Pause das Literaturcafe der Volksschule Ledentzen im Kulturhaus statt. Die Anspannung war sehr groß, war dies doch für die meisten Schülerinnen und

Schüler der erste Auftritt vor dem Publikum. Nach den herzlichen Begrüßungsworten der Direktorin Anica Lesjak-Ressmann stellte jede Klasse im vollbesetzten Ledentzener Kulturhaus, unter Berücksichtigung und Wertschätzung der Sprachenvielfalt, einen kleinen Teil ihrer reichhaltigen Unterrichtsarbeit vor. Die Beiträge der einzelnen Klassen waren sehr umfangreich und eindrucksvoll. Sie umfassten kurze Theaterstücke, englische Chants, Gedichtvorträge, Klanggeschichten, vorgelesene Texte sowie eine Trickfilmpräsentation – das alles in vier Sprachen. Für die musikalische Abwechslung sorgte der Schulchor mit seinen lustigen aber auch einfühlsamen Liedern sowie die Spielmusiker mit ihren wunderschönen Klängen. Das Abschlusslied »Ti moja rožica« riss die Zuschauer von ihren Plätzen. Alle sangen mit und bewegten sich im Rhythmus dieses temperamentvollen Liedes. Vor dem Kulturhaus waren Ballons mit von den Kindern eigens angefertigten Tauben sowie selbstgeschriebenen Friedensbotschaften, vorbereitet.



Während das Lied „We are the world“ erklang, ließ jedes Kind seinen Ballon - als Zeichen des Friedens und des Miteinanders - in die Luft steigen.

Diese Friedensbotschaft aus Kinderhand war weit über unsere Gemeindegrenzen hinweg sichtbar. Ein herzliches Dankeschön dem besten Elternverein der Welt, mit der Obfrau Tanja Jereb, der diesem gelungenen Fest die kulinarische Note gab.

Pod geslom „Knjige so sanje, ki jih držimo v rokah“, smo se v petek, 24. junija 2022 zbrali v kulturnem domu v Ledincah, kjer so si starši, babice in dedeji, drugi sorodniki, znanci in prijatelji ob kavici in pecivu ogledali prekrasno predstavo otrok, delček iz bogatega šolskega vsakdana, ki je segal od pesmic, igrice, pesmi in instrumentalnih vložkov do pravih glasbenih pravljic. Baloni, kot znamenja miru iz otroških rok so bili videti daleč preko občinskih meja. Prisrčen boglonaj navdušenemu, zanesljivemu in marljivemu učiteljskemu timu LŠ Ledince ter sodelavkam in sodelavcem Združenja staršev, ki je poskrbelo za izvrsten kulnaričen užitek.

Private MUSIKSCHULE SCHMAUS
Ihr individueller Instrumental- und Gesangsunterricht in Finkenstein

Beratung/Anmeldung ab 29. August unter 0664/3012327
Mallestiger Platz 2 - 9584 Finkenstein

musikschule.schmaus@chello.at | www.musikschule-schmaus.com

Sommerkonzert 2022 der Musikschule Fröhlich – Fürnitz



Die begeisterten Konzertbesucher klatschten und sangen bei einigen bekannten Titeln eifrig mit.

Mit flotter Musik in den Sommer! So lautete das Motto des diesjährigen Sommerkonzertes der Musikschule Fröhlich. Am 8. Juli war es soweit und der vollbesetzte Saal des Kulturhauses Latschach wurde mit mitreißender Musik gefüllt. Wie gewohnt, präsentierten Schüler verschiedener Altersklassen abwechselnd ihr Können. Dabei wurden Lieder unterschiedlicher Musikrichtungen gespielt, um zu zeigen, wie vielseitig man mit dem Akkordeon umgehen kann. Um das vielversprechende Thema gebührend einzuleiten, wurde das Konzert mit dem Titel „Disco Power“ eröffnet. Die sommerliche Laune wurde mit Liedern wie „Oh when the Saints“, „Country Roads“ und „Like a Pirate“ ordentlich angekurbelt. Der Höhepunkt der Stimmung an diesem Abend war erreicht, als das Publikum beim bekannten Seemannslied „Wellerman“ mitsang und begeistert mitwippte. Mit der französischen Ballade „Au Revoir“ musizierten alle Musiker zusammen, um vereint die diesjährige musikalische Reise abzuschließen. Die Musikschule Fröhlich freut sich auf ein Wiedersehen spätestens zum Kursbeginn im Herbst.

Mit flotter Musik in den Sommer! So lautete das Motto des diesjährigen Sommerkonzertes der Musikschule Fröhlich. Am 8. Juli war es soweit und der vollbesetzte Saal des Kulturhauses Latschach wurde mit mitreißender Musik gefüllt. Wie gewohnt, präsentierten Schüler verschiedener Altersklassen abwechselnd ihr Können. Dabei wurden Lieder unterschiedlicher Musikrichtungen gespielt, um zu zeigen, wie vielseitig man mit dem Akkordeon umgehen kann. Um das vielversprechende Thema gebührend einzuleiten, wurde das Konzert mit dem Titel „Disco Power“ eröffnet. Die sommerliche Laune wurde mit Liedern wie „Oh when the Saints“, „Country Roads“ und „Like a Pirate“ ordentlich angekurbelt. Der Höhepunkt der Stimmung an diesem Abend war erreicht, als das Publikum beim bekannten Seemannslied „Wellerman“ mitsang und begeistert mitwippte. Mit der französischen Ballade „Au Revoir“ musizierten alle Musiker zusammen, um vereint die diesjährige musikalische Reise abzuschließen. Die Musikschule Fröhlich freut sich auf ein Wiedersehen spätestens zum Kursbeginn im Herbst.

VHS Finkenstein – Neue Kurse im Herbst 2022



Eine bunte Vielfalt an Kursen, hohe Flexibilität und mehr Online-Angebote, so lautet das Motto der Kärntner Volkshochschulen für einen erfolgreichen Start in das Herbstsemester. „Wir lernen gerne gemeinsam und wir lernen gerne voneinander. In den VHS Kursen trifft Talent auf Neugierde, trifft Leidenschaft auf Kompetenz, trifft Gemeinschaft auf Spaß“, fasst die Geschäftsführerin der Kärntner Volkshochschulen Mag. Beate Gfrerer die bunte Vielfalt der Angebote im Herbst zusammen. Über 350 Möglichkeiten aus den Themenbereichen Kultur & Gesellschaft, Natur & Umwelt, Beruf & Kommunikation, Sprachen, Kreativität und Kulinarik, Gesundheit & Bewegung können im Bezirk Villach gebucht werden. „Neben dem Erwerb von Wissen wird die persönliche Entwicklung großgeschrieben, wir gehen auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmer ein und passen unsere Angebote rasch, flexibel und regional den gesellschaftlichen Entwicklungen an“, so Gfrerer.

An der VHS Finkenstein beginnt das Herbstsemester am 19.09.2022, die Kurse können ab sofort im Kursfinder auf www.vhsktn.at gebucht werden. Sie haben keine Zeit, einen der angebotenen Kurse zu besuchen, brauchen aber dringend ein Sprach- oder Digitalisierungstraining? Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Dauer, Zeit und Ort - auch online - Ihres Trainings selbst zu bestimmen. Wir gehen gezielt auf Ihre Anforderungen und Wünsche ein. Alle Teilnehmer, die 2022 den Bildungsgutschein für einen VHS-Kurs einlösen möchten, müssen sich dafür ab 1.1.2022 über die Akademie der Arbeiterkammer einloggen - www.ak-akademie.at - und selbst zum gewünschten Kurs anmelden.

Für weitere Informationen: Ulrike Warum, Zweigstelle VHS Finkenstein, 0680 1464616, vhs-finkenstein@vhsktn.co.at

Für weitere Informationen: Ulrike Warum, Zweigstelle VHS Finkenstein, 0680 1464616, vhs-finkenstein@vhsktn.co.at

Musikschuleinschreibungen Slowenische Musikschule des Landes Kärnten 2022/23 Vpisovanje novih uencev Slovenske glasbene šole dežele Koroške

Torek / Dienstag, 13.9.2022 16:00-18:00
Volksschule Ledentzen / Ljudska šola Ledince

Folgende Instrumente werden im kommenden Schuljahr angeboten:
Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier,
Akkordeon, Schlagzeug

www.jepa.at | www.glasbenasola.at

Herzliche Einladung zur CD-Präsentation
Prisrčno vabilo k predstavitvi CD
skupina akzent & mladi akzent

Sobota / Samstag, 17.9.2022 19:30
kd Ledince / KH Ledentzen

© Mira Zenz



mladi akzent (Leitung: Veronika Lesjak)

© Gerald Hiden



skupina akzent (Leitung: Anica Lesjak-Ressmann)



DRAU DACH
Das dacht' ich wir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
T: 04257/29009

Überzeugend anders.

Techantinger Ehepaar holt sich EM-Titel im Bankdrücken

Die Europameisterschaften in Kraftdreikampf und Bankdrücken fanden von 9. bis 12. Juni in Bruck an der Leitha in Niederösterreich statt und es waren mehr als 400 Starter aus über zehn Nationen am Start. Die Vorbereitungen wurden sehr konsequent erledigt und Mario selbst hat das sehr intensive Training perfekt abgestimmt. Die Anreise zum Wettkampf erfolgte schon einen Tag vorher, sodass die beider Athleten stressfrei zur Abwaage gehen und am nächsten Tag ausgeruht den Wettkampf beginnen konnten. Für Elisabeth ging es um 10 Uhr los, Mario war erst um 14 Uhr an der Reihe und somit konnte er Elisabeth sehr gut betreuen. Das war auch nötig, denn bei Elisabeth war ein bisschen Nervosität mit dabei, schließlich war es ihr erster Wettkampf. Ihr gelang ein sehr guter Start und Elisabeth lag von Anfang an vor der Konkurrenz in Führung und Mario wusste gleich, dass sich der EM Titel für seine Frau ausgeben könnte. Er sollte Recht behalten: Elisabeth Auer sicherte sich gleich bei ihrem ersten Antreten den Europameistertitel. Mario hingegen machte es spannend bis zum Schluss, aber letztendlich stand auch er ganz oben auf dem Siegespodest und konnte seinen mittlerweile 5. EM-Titel feiern. Überglücklich und unsagbar stolz auf die gemeinsam erbrachten Leistungen fuhr das frischgebackene Europameisterehepaar mit zwei Goldmedaillen im Gepäck nach Hause. Die beiden Kraftsportler aus Techanting bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern, die sie bei dem Projekt Europameisterschaft unterstützt haben. Besonderer Dank gebührt Katharina Gregori (Finkensteiner Teigwaren e.U.), die alle Athleten mit energiereichen Nudelpaketen versorgte.



Mario und Elisabeth Auer kehrten jeweils mit einer Goldmedaille von den Europameisterschaften zurück.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
office@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Mit neuem Outfit zu den Special Olympics

Die Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe Kärnten wurden im TeeCafé Wolfsberg für die Sommerspiele neu eingekleidet. Mit neuer Sportbekleidung und vollem Tatendrang ging es Ende Juni für 27 Athleten mit Behinderung ins Burgenland. Vom 23. Juni bis 28. Juni fanden dort die nationalen Sommerspiele der Special Olympics statt. Hierfür wurde die Delegation der Lebenshilfe Kärnten mit ihren 27 Sportlern mit intellektuellen Behinderungen und ihren Trainern für die Spiele mit einer neuen Sportgarnitur einkleidet.

Für Ledenitzen trat das Ehepaar Maier und Maitz wieder in der Disziplin Boccia an. „Wir waren schon oft bei Wettbewerben dabei und es ist immer wieder ein tolles Erlebnis für uns. Am meisten freuen wir uns, nach Corona wieder raus zu kommen“, bestätigten die beiden Sportler aus Ledenitzen.

Boccia ist generell ein sehr beliebter Sport in der Lebenshilfe Kärnten. Besonders stolz ist man hier auch auf den Bewerb MATP, bei dem auch Personen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf antreten können.

Für Delegationsleiter Walter Kienleitner ist Sport mehr als nur Bewegung. Für ihn fördert es den Teamgeist, das Durchhaltevermögen und trägt zur Lebensqualität und Gesundheitsförderung bis ins hohe Alter bei. Die Wettbewerbe sind auch für ihn ein besonderes Highlight, denn das Zusammensein gibt allen einen enormen Aufschwung.

© Lebenshilfe Kärnten



Die Ledenitzener Sportler mit Begleiter Holger Gailberger. V.l.n.r.: Stefan Tarman, Holger Gailberger, Werner Maitz, Walpurga Maier und Franziskus Schantl.

Erfolgreiche Teilnahme bei den Special Olympics Sommerspielen

Der Verein horSense aus Ledenitzen ist in der Disziplin Reiten und Voltigieren mit sechs Reiterinnen und Reitern, zwei Pferden und zwei Trainerinnen vom 23. bis 27. Juni in Stegersbach/Burgenland bei den Sommerspielen der Special Olympics an den Start gegangen.

Laura, Marisa, Marvin, Matthias, Oskar und Raphaela zeigten mit den Pferden Joey und Aragon, in den Wettbewerben Working Trail, Dressur und Voltigieren ihr großes Können. Das regelmäßige Training hat sich gelohnt. So konnte der Verein zwei Staatsmeistertitel, zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles feiern, die sich die Sportlerinnen und Sportler durch ihre ausgezeichneten Leistungen erkämpft haben.

Herzliche Gratulation an die Reiterinnen und Reiter zu diesen großartigen Ergebnissen!

Der Verein horSense bedankt sich bei allen Förderern und Gönnern, besonders bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, für die Unterstützung.



Die erfolgreiche Mannschaft des Vereins horSense.



Sportreferent Christian Puschan (2.v.l.) konnte den siegreichen Sportlern/Sportlerinnen gleich nach ihrer Rückkehr gratulieren.

Beim FC Faakersee ist einiges los

Trude Winkler geht in Kantinenpension und Kurt Samonig übergibt Vorstandsamt. Nach jahrzehntelanger Vereinstreue verlassen Trude Winkler und Kurt Samonig den Verein. Kantinenchefin Trude war eine sehr wichtige Säule des Vereins. Wann auch immer Trude in der Kantine gebraucht wurde, war sie zur Stelle. Egal ob Einkauf und Bestellungen, Ausschank während unzähliger Spiele oder finanzielle Belange, Trude hatte alles sehr genau und sorgfältig im Griff. Ihre legendären Wurstsemmeln werden aber in der Kantine weiterhin den Gästen angeboten. Bei der Mitgliederversammlung am Sportplatz des FC Faakersee hat das jahrelange Vorstandsmitglied Kurt Samonig sein Amt als Schriftführer an Manuel Schaubach übergeben. Obmann Gernot Niederl dankte Trude Winkler und Kurt Samonig für deren jahrzehntelange Treue zum Verein.

U10-Nachwuchsteam gewinnt Meisterschaft

Äußerst erfolgreich konnte die U10 des FC Faakersee die heurige Saison abschließen. In einem Entscheidungsspiel gegen den direkten Verfolger, der Spielgemeinschaft Nötsch/Bad Bleiberg/Draschitz, konnten sich die heimischen Kicker verdient mit 1:0 durchsetzen und sich somit den Meistertitel in der Gruppe B sichern. Gratulation an Trainer Manuel Schaubach und sein Team. Die Tatsache, dass der Kader aus 15 hochmotivierten Kindern aus der Gemeinde Finkenstein besteht, ist als Erfolg zu bewerten. Durch die großartige Arbeit, welche von den Trainern und Funktionären auch in den anderen Altersklassen geleistet wird, kann der Verein in eine sorgenfreie Zukunft blicken. Neben einem tollen Pokal gab es für alle Spieler eine Eintrittskarte ins Cineplex Villach.



Die Spieler der U10 des FC Faakersee präsentieren stolz ihre Meisterschaftsurkunden.

NHL-Eishockeyspieler Michael Raffl wieder bei U7/U8-Abschlussfest

Trainer Johannes Schick hatte wieder ein perfektes Abschlussfest für seine Kids organisiert. Beim Spiel Eltern gegen Kinder verstärkte NHL-Star Michael Raffl bereits zum zweiten Mal die Elternmannschaft und es ging bei brütender Hitze sehr motiviert zur Sache. Nach dem Match gab es Burger von Grillmeister Daniel und herrliche Schnitzsemmel mit Pommes gespendet von Familie Schoffnegger von der Genottehöhe. Es war ein sehr gelungenes Abschlussfest! Danke an „unsere Schicke“, Aleksander Unterweger, Grillchef Daniel, an die Eltern für das tolle Kuchenbuffet und an das Gasthaus Millonig für das spendierte Softis.



Die Kinder der U7/U8 hatten großen Spaß beim Abschlussfest, das von Johannes Schicke (hinten rechts) organisiert wurde.

Beim Kleinfeldturnier waren 17 Mannschaften am Start

Die Organisatoren Johannes Aichholzer und Manuel Schaubach konnten an einem Sonntag bereits um 9:00 Uhr, 17 Mannschaften bzw. 130 Spieler, 6 Schiedsrichter und den gesamten Vorstand zum Kleinfeldturnier 2022 begrüßen. Die Spiele wurden auf drei bestens präparierten Plätzen, von unserem Platzwart Manfred Gruber, ausgetragen.




Schlussendlich hat sich die Mannschaft aus Feffernitz durchgesetzt und Sportreferent Christian Puschan überreichte die verdienten Preise bei der Siegerehrung.

Kampfmannschaft will um den Aufstieg wieder mitmischen

Die vergangene Saison war in der 1. Klasse B für den FC Faakersee zufriedenstellend. Mit gesammelten 62 Punkten landete man schlussendlich auf dem dritten Rang in der Tabelle. Gegen den Aufsteiger Velden konnte ein Auswärtssieg und ein Unentschieden zu Hause erreicht werden. Für die bereits laufende Saison konnte die Stammmannschaft gehalten werden. Nach dem Karriereende von Tormann Rene Obmann und Michi Warum und dem Vereinswechsel von Markus Gruber sind dem Vorstand in Zusammenarbeit mit Trainer Gustl Schaller doch einige Verstärkungen gelungen. Die neuen Gesichter sind Tormann Michael Mamec, in der Verteidigung Eldis Sehic und für die Offensive Marcel Kancilija. „Wir wollen in dieser Saison wieder ganz vorne mitspielen und wenn möglich sogar eine Chance auf den Aufstieg haben. Doch die Meisterschaft wird zeigen, wie stark die Konkurrenten sind und welche Ziele diese Vereine verfolgen. Außerdem ist unser Ziel, junge Talente zu fördern und diese weiterzuentwickeln“, gibt der Obmann Gernot Niederl die Marschroute vor. Auf jeden Fall können sich die Fans auf spannende Spiele in der Mittagsgogelarena freuen und alle Finkensteiner sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.



 Bundesministerium
Inneres



LAND  KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



 15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ALARM



 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

1. Oktober 2022, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/finkenstein


ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

